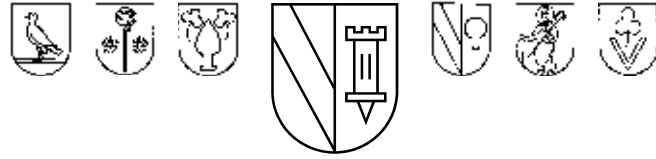


# Amtsblatt

Nummer 11

Ettlingen

Donnerstag, 15. März 2018



**Samstag, 17. März 2018, 20 Uhr, Stadthalle**

## **The Magic of Santana**

Eine energiegeladene Reise durch die Hits des lateinamerikanischen Gitarristen.  
Zusammen mit den Originalsängern Alex Ligertwood und Tony Lindsay.



**Vorverkauf**  
Buchhandlung Abraxas  
07243 – 31511  
Stadtinformation  
07243 -101-380



Eigeninszenierung  
**Dänische Delikatessen**  
verrückte Komödie nach dem gleichnamigen Film  
von Anders Thomas Jensen  
Regie: Daniel Frenz  
es spielen: Yousef Mostaghim, Matthias Hüther, Lukas Buck  
Carmen Steiner, Regina Penderock, Meta Kiefer-Klenk,  
Doris Pommerening, Markus May, Adrian Müller,  
Monika Hertrampf und Ekhart Kalytta

Sa 17. März 20 Uhr, So 18. März 19 Uhr  
Sa 24. März 20 Uhr, So 25. März 19 Uhr  
Sa 07. April 20 Uhr, So 08. April 19 Uhr

[www.kleinebuehneettlingen.de](http://www.kleinebuehneettlingen.de)  
[www.facebook.com/kleinebuehneettlingen](https://www.facebook.com/kleinebuehneettlingen)  
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

**„Unsere Alb“ ab  
Samstag auf DVD**

Nach über 7.000 Kinobesuchern allein im Kino Kulisse ist die beliebte Naturdokumentation von Marco Ruppert aus Ettlingen ab dem 17. März als DVD für 19,95 Euro an folgenden Stellen erhältlich:  
Foto Wirth, Stadtinformation und Museum, Kino Kulisse oder [www.unserealb.de](http://www.unserealb.de).



JAZZ-CLUB ETTLINGEN  
[WWW.BIRDLAND59.DE](http://WWW.BIRDLAND59.DE)

**FREITAG, 16.03.18**  
**Little Vintage  
Orchestra**  
heiterer Swing  
der 20er bis 50er

Eintritt 12 €, erm. 7 €

Vorschau: Freitag, 23.03.18  
Session mit Thema: Rio

Karten an der Abendkasse  
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30  
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



## Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

### In der Waldsaumhalle in Oberweier

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 21.03.2018, 17:30 Uhr, in der Waldsaumhalle, Zum Scheffelhof, Stadtteil Oberweier.** Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung

1. Wahl des 2., 3. und 4. Stellvertreters des Oberbürgermeisters gemäß den §§ 48 und 49 Gemeindeordnung und § 9 der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen  
- Entscheidung
2. Städtebauliche Entwicklung des Plangebietes „Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg“  
- Weiteres Vorgehen auf Basis der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung  
- Information
3. Betriebskindergarten, Neubau durch die Fa. Ettlin Immobilien GmbH  
- Aufnahme in die örtliche Bedarfsplanung/Förderung Personalkosten und Mietkostenanteil  
- Entscheidung
4. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fère-Champenoise-Straße West (Seniorenwohnen)“  
- Entscheidung
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fère-Champenoise-Straße West (Seniorenwohnen)“  
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss  
- Entscheidung
6. Volkshochschule Ettlingen  
- Kalkulationsanpassung und Neukonzeption  
- Entscheidung
7. Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003, Fortschreibung des Kapitels 4.2.5 Erneuerbare Energien  
- Plansätze 4.2.5.1 „Allgemeine Grundsätze“ und 4.2.5.2 „Vorranggebiete für regionalbedeutende Windkraftanlagen“

- Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie auf dem Kreuzelberg
  - Beantragung einer Normenkontrolle gegen die Fortschreibung des Regionalplans, Kapitel 4.2.5 Erneuerbare Energien  
- Entscheidung
8. Breitbandausbau Ettlingen Gewerbegebiet Ettlingen-West  
- Vergabe von Bauleistungen  
- Entscheidung
  9. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018  
- Entscheidung
  10. Prüfung der Bauausgaben 2011 bis 2015 durch die Gemeindeprüfungsanstalt  
- Information
  11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen  
- Entscheidung
  12. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO  
- Übertragung städtischer Grundstücke auf Stadtbau GmbH (nöGR 07.02.2018)  
- Abschluss Mietverträge Bunsenstr. 2 - 4 / Rheinstr. 155 und 157 (nöGR 07.02.2018)  
- Verkauf Grundstücke Am Buschbach 53 - 59 (nöGR 07.02.2018)  
- Verkauf Grundstück Am Buschbach 24 (nöVA 06.03.2018)  
- Aufhebung / Neuabschluss Mietvertrag Kirchenplatz 1 - 3 (nöVA 06.03.2018)
  13. Sonstige Bekanntgaben  
- ohne Vorlage
  14. Anfragen der Gemeinderäte  
- ohne Vorlage
- Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).
- gez.  
Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Schlager-Revue mit Live-Band

Die Schlager-Revue der Schlossfestspiele, die anlässlich des 40. Jubiläums auf dem Programm steht, trägt den Titel: „Immer wieder sonntags...“.

In der Seniorenresidenz schwelgen die Bewohner in Erinnerungen: Ferien im Süden - ach waren das Zeiten! Urlaub am Meer, romantisch zu zweit, mit den Kindern... Nicht nur, dass eine nostalgisch-witzige Geschichte auf die Bühne gebracht wird, sie wird vor allem von vielen bekannten Schlagern und fröhlichen Songs durchzogen sein: „Guten Morgen, Sonnenschein“, „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, „Himbeereis zum Frühstück“, „Ich will 'nen Cowboy zum Mann“, „Volare“, „Carina, Carina, Carina“ und viele mehr. Mit Sicherheit bleibt kein Auge trocken und es kann mitgefeiert, gelacht und gesungen werden. Unterstützt werden die Darsteller von einer Live-Band unter der Leitung von Hans-Georg Wilhelm.

## Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg



Als um halb eins die letzten Besucher das Sparkassengebäude, das Interimsdomizil der Rathausmannschaft verlassen hatten, waren sich alle Mitarbeiter einig, der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg. Denn von 10 bis um 12 Uhr kamen immer richtig viele Ettlingerinnen und Ettlinger in das zweite Obergeschoss, um sich einen Eindruck zu verschaffen, wie denn nun die Verwaltung untergebracht ist. Von besonderem Interesse waren natürlich neben dem Goldenen Buch der Stadt, in das sich Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland seit 1978 eingetragen haben, die beiden Amtsketten.

Dass die eine Kette sogar ein kleines Geheimfach hat, in der ein fein säuberlich gefaltetes Papier liegt, auf dem Ettlingens Geschichte steht, erfuhr man en passant bei dieser Gelegenheit. „Dieses ziehharmonikaartig gefaltete Papier erinnert einen daran, welche Verantwortung

man hat“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. Mit gut 15 000 Euro ist die Amtskette versichert und nicht gerade ein Leichtgewicht. Davon überzeugte sich so mancher Besucher und zeigte sich beeindruckt auch von der Goldschmiedearbeit. Und weil die Kette so schwer ist, wird, wenn es zu den Partnerstädten geht, die Reisekette mitgenommen, sie hat kaum Gewicht.

Der Markttag war der richtige Zeitpunkt für solch einen Tag der offenen Tür, so Arnold. Die Mitarbeiter hatten sich für die kleinen Gäste einiges einfallen lassen. Sie konnten sich schminken oder Buttons drucken lassen, am Glücksrad drehen oder an einem Bilderrätsel mitmachen.

Zu einem richtig gemütlichen Café wurde der Besprechungsraum. Begeistert zeigten sich die Besucher über den Blick auf das Rathaus und den Robberg. Nach einer Stärkung ging es dann auf den Wochenmarkt.

Muttertag am 13. Mai:

## Ehrung der Mütter

Die Stadt Ettlingen ehrt am Muttertag, 13. Mai, wieder alle Mütter, die an diesem Tag das 80. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind. Mütter im Alter von 80 bis 84 Jahren erhalten ein Glückwunschsreiben. Ältere Mütter werden durch einen Besuch mit Übergabe eines Glückwunschsreibens und eines Blumenpräsensts geehrt. Ab sofort haben Angehörige die Möglichkeit, Mütter, die in diese Altersgruppen fallen und **bisher nicht** geehrt wurden, aber eine Ehrung wünschen, dem Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen zu melden. Mütter, **die nicht geehrt werden möchten**, werden gebeten, dies ebenfalls dem Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de oder den Ortsverwaltungen schriftlich, persönlich oder bis **zum 29. März** mitzuteilen.

## Bürgergespräch Ettlingen-Stadt

### Auftakt-Gesprächsrunde in Schlossgartenhalle

Auf einen offenen Austausch, rege Diskussionen sowie vielschichtige Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft setzen wieder Oberbürgermeister Arnold und die Verwaltung, wenn Mitte März das nächste Bürgergespräch stattfindet, dieses Mal in der Ettlinger Kernstadt. Wie in den vorangegangenen fünf Veranstaltungen dieser Art in den Ortsteilen und Ettlingen-West sind einführende Sachvorträge der Amtsleiter vorgesehen zu Themen, die von der Schulentwicklung über bauliche Veränderungen in der Innenstadt, den Wohnbauflächenatlas und Hochwasserschutz bis zur Verkehrs- und Parkplatzsituation reichen. Nach jedem Fachvortrag schließt sich eine Fragerunde an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, **am Freitag, 16. März, um 18 Uhr, in der Schlossgartenhalle** die Gelegenheit zur "Information aus erster Hand" und die anschließende Möglichkeit für Gespräche zu nutzen. Oberbürgermeister Arnold und die Verwaltung freuen sich auf eine rege Teilnahme sowie einen regen Meinungsaustausch.

## Kino in Ettlingen

### Donnerstag, 15. März

17.30 Uhr Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier

20 Uhr Die Verlegerin

20.15 Uhr Loving Vincent Kinothek

### Freitag, 16. März

15+17.30 Uhr Fünf Freunde ...

20 Uhr Die Verlegerin

20.15 Uhr Alles Geld der Welt Kinothek

### Samstag, 17. März

15+17.30 Uhr Fünf Freunde ...

19 Uhr Grease – Sing-a-long

21 Uhr Stadtwerk

Ü-30 Party mit DJ Mario

### Sonntag, 18. März

11.30+20 Uhr Die Verlegerin

15+17.30 Uhr Fünf Freunde ...

20.15 Uhr Maudie Kinothek

### Montag, 19. März

17.30 Uhr Fünf Freunde ...

20 Uhr Die Verlegerin

20.30 Uhr Loving Vincent Kinothek

### Dienstag (Kinotag), 20. März

15 Uhr Wunder

17.30 Uhr Fünf Freunde ...

20 Uhr Die Verlegerin

20.15 Uhr Loving Vincent Kinothek

### Mittwoch, 21. März

17.30 Uhr Fünf Freunde ...

20 Uhr Die Verlegerin

20.15 Uhr Maudie Kinothek

**Telefon 07243/33 06 33**

**www.kulisse-ettlingen.de**

## Verwaltungsausschuss

# Tätigkeitsbericht Citymanagerin

Auf der Tagesordnung der Verwaltungsausschuss-Sitzung stand der Tätigkeitsbericht des Citymarketings.

Unter Begleitung der Immakom Akademie GmbH hat die Werbegemeinschaft, der Gewerbeverein und die Stadt „das Ettlinger Modell zur Zukunft des Citymarketings“ entwickelt, um die Attraktivität Ettlingens insgesamt zu steigern und die Besucherfrequenz zu erhöhen. Vor zwei Jahren hatte der Gemeinderat diesem Modell und damit verbunden einer 50-prozentigen Stelle für das Citymanagement zugestimmt. Werbegemeinschaft und Gewerbeverein finanzieren die Projektkosten von 30 000 Euro pro Jahr zu je 50 Prozent, die Stadt trägt die Personalkosten und stellt die Büroausstattung. Angesiedelt ist die Stelle beim Büro des Oberbürgermeisters. Seit September 2016 ist Nicole Bär Ettlingens Citymanagerin, 80 Prozent arbeitet sie für die Werbegemeinschaft und den Gewerbeverein, 20 Prozent für die Verwaltung respektive für und mit dem Stadtmarketing.

Sie illustrierte, was für Aktionen seither gelaufen sind. „Lass den Klick in der Stadt“ war eine ebenso erfolgreiche Aktion wie „Ticket zeigen – Vorteile sichern“, eine Partneraktion während der Gartenschau in Bad Herrenalb. Der Ettlinger Geschenkgutschein respektive Arbeitgeber Geschenkgutschein ist bereits gut angelaufen. Ein Weihnachtsmagazin wurde herausgegeben mit einer Auflage von 57000 Stück, die 3. Stiefel-Rallye konnte noch mehr Kinder begeistern. Veranstaltungen wie das Wirtschaftsforum Ettlingen@digital zeigten, wie es in anderen Städten läuft. 2018 liegt der Fokus auf der digitalen Sichtbarkeit von Handel, Gewerbe und Gastronomie, dazu soll es Workshops geben. Vom Gros der Werbegemeinschaftsmitglieder wurde eine Plattform, auf der sich Gewerbetreibende mit ihren Produkten und Dienstleistungen präsentieren können, als wichtig angesehen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses dankten der Citymanagerin. Die Koordination und Modifikationen zeitigten Erfolg. OB Arnold unterstrich seinerseits, dass der Handel gebeten habe, die Digitalisierung voranzutreiben. In den zurückliegenden beiden Monaten fanden bereits Präsentationen lokaler Online-Marktplatz-Anbieter statt, die dann im Kreis der Strategie- und Lenkungsgruppe sowie der Strategiegruppe Citymarketing weiter erörtert werden wird.

# Vorberatung: Betriebskindergarten durch Firma Ettlín Immobilien GmbH

## Betriebskiga Fa. Ettlín - Planbereich



Ettlingen

Um den Rechtsanspruch zu erfüllen, benötigt Ettlingen weitere Betreuungsplätze besonders für Kinder unter drei Jahren. Der Ettlín-Betriebskindergarten könnte bereits 2019 fünf U3 und zehn Ü3 Plätze für den öffentlichen Bedarf dauerhaft zur Verfügung stellen. Die Firmenbelegplätze sind zum einen ein wichtiger Standortvorteil, und zum anderen wird der Ettlín-Betriebskindergarten als Mustermotiv für weitere Einrichtungen gesehen. Bildungsamtsleiter Henrik Bubl skizzierte kurz die Eckpfeiler des Projektes und unterstrich, „wir sind froh über jede Einrichtung, die entsteht“. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses gaben in der Vorberatung dem Gemeinderat die Empfehlung, diesem Vorschlag

zu folgen. „Wir brauchen die Plätze“, so der allgemeine Tenor. Im Gebiet der Ettlín haben rund 70 Firmen ihren Sitz mit über 2000 Arbeitsplätzen. Analog der Förderrichtlinien der Stadt wurden die pädagogischen Personalkosten mit 87,5 Prozent und der Mietkostenanteil der öffentlichen Kindergartengruppe zu 100 Prozent (derzeit rund 14 400 Euro) gefördert. Finanzfördermittel von insgesamt 274 950 wären dafür im Haushalt 2019 bereitzustellen. Wird die öffentliche Gruppe durch Ettlínger Kinder und die beiden Firmengruppen durch auswärtige Kinder belegt, wären Kostenerstattung von rund 335 400 Euro pro Jahr durch den interkommunalen Kostenausgleich und durch einen Finanzausgleich kurz FAG möglich.

## Ausschuss für Umwelt und Technik: Rathauswehr wird instandgesetzt

Nicht mehr standsicher ist das male- rische Rathauswehr, „es kippt“, sagte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen. Dies führte dazu, dass der Blumenschmuck abgebaut werden musste, denn die städtischen Mitarbeiter konnten die Pflanzen aufgrund der Bau- fälligkeit des Bauwerks nicht mehr pflegen. Das Wehr, das in den 30er Jahren des letzten Jahr- hunderts neu gebaut wurde und heute keine Funktion mehr erfüllt abgesehen vom Pittoresken, steht anstelle eines früheren Sperrwerks, das lange Zeit den Wasserstand der Alb für den Betrieb der Zwingelmühle regelte.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT, befürwortete einstimmig den Verwaltungsvorschlag, das Wehr für vor- aussichtlich rund 110.000 Euro zu repara- rieren und instandzusetzen. Dazu wurde vom Ingenieurbüro Braun ein Konzept

entwickelt und mit der Denkmalbehörde vorabgestimmt, die endgültige Geneh- migung folgt noch.

Um das Wehr auf Dauer standsicher zu machen, wird ein Stahlrahmen eingebaut im Bereich der Auflager und Zwischen- stützen. Der Rahmen ist von außen nicht sichtbar. Verfaulte Holzteile wie die Boh- len werden ausgetauscht. Für die Arbei- ten müssen Gerüste im Fluss aufgestellt und im Stützenbereich vorübergehend kleine Dämme errichtet werden, die ent- sprechenden wasserrechtlichen Geneh- migungen werden beantragt.

Bei der Kostenschätzung handelt es sich um eine grobe Kalkulation, weil im Lau- fe der Arbeiten weitere Schäden zutage treten könnten. Vorsichtshalber wurden deshalb 130.000 Euro eingeplant, för- derfähig ist die Maßnahme nicht.

Vorberatung:

## Neukonzeption und Kalkulationsanpassung bei Volkshochschule



Im eigentlichen VHS-Gebäude in der Pforzheimer Straße regieren noch die Handwerker. Zum zweiten Semester 2018 soll hier der Betrieb wieder mit einem erweiterten Kursangebot laufen.

Wenn zum zweiten Semester die Volkshochschule wieder in ihrem angestammten Gebäude in der Pforzheimer Straße ist, soll das Kursangebot besonders im Bereich Politik, Umwelt und Gesellschaft ausgebaut werden, um die Attraktivität weiter zu steigern und aktuelle gesellschaftliche Zusammenhänge und Veränderungen zu beleuchten. In den zurückliegenden Monaten war ein Kursausbau so nicht möglich wegen der Umbaumaßnahmen im eigentlichen VHS-Gebäude. Angedacht sind von der Leiterin der VHS Karin Herder-Gysser weitere Kooperationen u.a. mit dem Imkerverein Ettlingen, dem BUND, der SSV sowie mit der PAMINA VHS. Seit mehreren Semestern gibt es bereits eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, der Forstabteilung, dem Begegnungszentrum oder der kassenärztlichen Vereinigung.

Mit den Stadtwerken planen wir eine Veranstaltung, die zeigt, wie man plastikfrei leben kann. Mit im Boot wird auch der Laden unverpackt sein, ließ die VHS-Leiterin wissen.

Der Bereich Ernährung kann nur theoretisch, aber nicht praktisch umgesetzt werden in den infrage kommenden Schulküchen, da die jeweiligen Schulleitungen u.a. aus schulrechtlichen Gründen eine Nutzung nicht mittragen.

Erstmals wurde vor zehn Jahren eine Honorar- und Entgeltordnung für die VHS vom Gemeinderat beschlossen. Sowohl von der CDU-Fraktion wurde der Antrag gestellt für eine Neukonzeption der VHS, wie auch von den Freien Wählern, erweitert um den Passus „Verbesserung des Kostendeckungsgrades“. In der Verwaltungsausschuss-Sitzung vergangener Woche wurde über die beiden Anträge vorberaten. Die Mitglieder dankten Karin Herder-Gysser und ihrem Team, die aus dem Provisorium während der Bauzeit ein Erfolgsmodell gemacht hätten. Die VHS leiste wertvolle Arbeit. Die Verwaltungskostenpauschale wird um sieben Prozent erhöht, dadurch ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 63,35 Prozent, bisher 59,53 Prozent. Ist der Kurs mit zwölf Teilnehmern ausgelastet ergibt sich eine Kostendeckung von über 71 Prozent.

In den unterschiedlichen Fachbereichen bedeutet dies in Politik, Gesellschaft und Umwelt bewegt sich das Entgelt zwischen 3,30 und 5 Euro, bei Kultur und Gestalten zwischen 3,30 und 13 Euro, bei Gesundheit 3,30 bis 7 Euro, bei den Sprachen 3,10 bis 7 Euro. Aus Kundensicht bedeutet dies ein Sprachkurs mit 12 Terminen und 8 Mindestteilnehmern beläuft sich auf 74, bisher 68 Euro, ein Gesundheitskurs 12 Termine mit sieben Teilnehmern 89 statt 83 Euro. Lebensbegleitendes Lernen bleibt in einer sich ständig verändernden Gesellschaft unabdingbar, die Weiterbildung unverzichtbar, sie wird zur vierten Säule im Bildungssystem.

Der Ausschuss gab vorberatend dem Gemeinderat, der Kalkulationsanpassung und Neukonzeption zuzustimmen.

Ausschuss für Umwelt und Technik:

## Vorberatung für Bauleistungsvergaben Breitbandausbau

Einem Gemeinderatsbeschluss von 2016 zufolge werden bei Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke (SWE) und des Stadtbauamts durch die SWE entsprechend dem Breitbandausbau-Masterplan (FTTB = Fibre to the building, Glasfaser bis ins Gebäude) Leerrohre mitverlegt. Zudem wurde vereinbart, die SWE mit den einzelnen Ausbaumaßnahmen beim Breitbandausbau zu beauftragen inklusive Mittelbereitstellung. Die SWE wurde zusätzlich in einem Verwaltungsakt mit der Umsetzung des Breitbandausbaus beauftragt. Aktuell liegt der zugehörige Durchführungsvertrag zwischen Stadt und Stadtwerken für den Breitbandausbau, er regelt unter anderem die Umsetzung, Zuständigkeiten und Defizitausgleich, zur Prüfung beim Innenministerium des Landes. Geprüft wird, ob die Fördergelder von der Stadt an die SWE weitergegeben werden können. Frank Alex vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, der Breitbandbeauftragte der Stadt, erläuterte den Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT).

Da der Bescheid noch nicht vorliege, die SWE aber eine Grundlage für die Durchführung der Bauarbeiten brauchen, soll eine Genehmigung im Sinne des Vertrags erteilt werden. Wird der Vertrag vom Ministerium genehmigt und stimmt auch der Gemeinderat zu wie vorberatend der Ausschuss, erfolgt der weitere Breitbandausbau zunächst auf Kosten der SWE. Die Investitionen in Ausbau und Unterhaltung des Netzes im Gewerbegebiet Ettlingen-West belaufen sich geschätzt auf rund 2,1 Mio. Euro, darin sind Absetzungen für Abnutzung enthalten, Kosten für Personal (das aber auch anderen Maßnahmen zugutekommt) etc. Die Kosten der Stadt, hochgerechnet auf 20 Jahre, belaufen sich auf rund 222.000 Euro/Jahr. Die Stadt erhält für den Bau eine Förderung in Höhe von rund 526.000 Euro.

Die Baumaßnahme im Gewerbegebiet Ettlingen-West ist in einen nördlichen (2018) und südlichen Bereich (2018/2019) aufgeteilt und beläuft sich auf insgesamt rund 2,11 Mio. Euro. Enthalten sind Planung, Bauüberwachung, Material, Tiefbau, Verlegung und Montage sowie Einmessen der Rohre. Es geht dabei nur um die Haupttrassen; Lehrrohre für die Hausanschlüsse müssen von den Grundstückseigentümern bei Bedarf separat beauftragt werden. „Der Stadt geht es darum, die Unternehmen zukunftsfähig zu machen“, betonte OB Arnold. Lange Strecken und relativ wenige Abnehmer machen das Vorhaben für die Stadt wohl nicht rentabel, „wir sehen es als Wirtschaftsförderung.“

Kontaktadressen des Breitband-Netzbetreibers für die aktuellen Ausbaubereiche Ettlingenweier/Oberweier. **(Wichtig: Eine Versorgung privater Haushalte kann aktuell nur erfolgen, wenn andere Telekommunikationsunternehmen nur Geschwindigkeiten unterhalb 30 Mbit/s anbieten können. Home-Office wird als gewerblicher Anschluss betrachtet und kann nach entsprechendem Nachweis versorgt werden).**

Private: [www.myquix.de](http://www.myquix.de), Tel. 0800 – 78 49 375 (kostenfrei).

Geschäftskunden: [www.inexio.net](http://www.inexio.net), Tel.: 06831 5030-0.

Informationen zum Ausbaustand und der Anschlussmöglichkeit gibt es auch beim Breitbandbeauftragten der Stadt, Frank Alex, Tel.: 07243 101-362.

## Vorberatung im Ausschuss: Normenkontrollantrag gegen Regionalplanfortschreibung

Normenkontrollantrag gegen die Regionalplanfortschreibung, ja oder nein, damit befasste sich vorberatend der Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT genannt. Peter von Vietinghoff vom Justitiariat der Stadt erläuterte die Rechtslage.

Es geht wieder um die Fortschreibung des Regionalplans bezüglich der erneuerbaren Energien, genauer um die Kapitel „Allgemeine Grundsätze“ und „Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen“, und in diesem Zusammenhang um die Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie auf dem Kreuzelberg.

Zu den Fakten: Der Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003, Fortschreibung der genannten Kapitel, weist auf dem Kreuzelberg ein Vorranggebiet für Windkraftanlagen mit drei Teilflächen aus, seit August 2017 ist die Fortschreibung rechtsverbindlich.

Eine ausgewiesene Vorrangfläche reserviert im Regionalplan diesen Bereich für

die angestrebte Nutzung. Windenergieanlagen sind aber auch außerhalb dieser Flächen zulässig, da privilegiert. Die Stadt kann steuernd eingreifen, indem sie über den Flächennutzungsplan Konzentrationszonen für Windkraft ausweist, sie kann aber auch auf den nicht definierten Flächen solche Nutzung ausschließen.

Was die Prüfung einer artenschutzrechtlichen Ausnahme für den Rotmilan im Gebiet des Kreuzelbergs angeht, so wird laut Gutachten der Höheren Naturschutzbehörde (Reg.präs. Karlsruhe) die Art durch die Windkraft dort „nicht erheblich beeinträchtigt“. Die Raumordnungs- und höhere Baurechtsbehörde (Reg.präs. Karlsruhe) kommt zu dem Ergebnis, dass die Fläche Kreuzelberg „für die Substantialität des sachlichen Teil-Flächennutzungsplans Windenergie des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe unabdingbar ist.“ Die Rechtslage auf Ebene des europäischen Rechts ist äußerst kompliziert und zudem letztlich nicht eindeutig.

Die Stadt Ettlingen ist als Behörde und Eigentümerin der Fläche befugt, den Teil-Regionalplan Windenergie in einem Normenkontrollverfahren vor dem VHG Baden-Württemberg anzufechten, Prozesskostenrisiko voraussichtlich bis zu 15.000 Euro. Im November hatte ein Gespräch zwischen Vertretern des NVK, des Reg.verb. Mittlerer Oberrhein, des Regierungspräsidiums Karlsruhe und der Stadt Ettlingen stattgefunden. Das Regierungspräsidium hält an der Auswei-

sung des Kreuzelbergs als Vorrangfläche im Regional- und Flächennutzungsplan fest, um der Windkraft substanziell Raum zu geben. Eine Planung ohne diese Flächen sei eine rechtswidrige Verhinderungsplanung. Verzichtet die Stadt auf das Normenkontrollverfahren und der Flächennutzungsplan tritt in Kraft, sind Windenergieanlagen im Außenbereich nur noch auf den ausgewiesenen Konzentrationsflächen genehmigungsfähig. Die Stadt hat dann als Eigentümerin der Fläche Kreuzelberg die Möglichkeit, die tatsächliche Realisierung zu steuern. Obsiegt die Stadt in einem Normenkontrollverfahren, entfallen die Flächen auf dem Kreuzelberg als Vorrangflächen. Dann wird das Regierungspräsidium nach Flächenalternativen suchen. Solange der Nachbarschaftsverband seine Flächennutzungsplanung mangels Flächenalternativen nicht fortsetzen kann, sind Windkraftanlagen auf allen Außenflächenbereichen sämtlicher Nachbargemeinden des NVK zulässig. Scheitert das Normenkontrollverfahren und der Kreuzelberg wird Konzentrationsfläche, gilt bereits Gesagtes: Windkraftanlagen sind dann nur noch auf diesen Flächen möglich. Ohne den Kreuzelberg wird der Teil-Flächennutzungsplan aller Voraussicht nach nicht genehmigt, was weitere rechtliche Schritte nach sich ziehen würde; der NVK lehnt dieses Vorgehen ab. Alles abwägend, kam die Verwaltung zu der Empfehlung, von einem Normenkontrollverfahren abzusehen. Der Ausschuss sah dies anders: mit 9 gegen 7 Stimmen sprach er sich in der Vorberatung für das Normenkontrollverfahren aus.

### Vorberatung

## Fusion von Zweckverbänden für zukunftsfähige kommunale IT

Damit Oberbürgermeister Arnold in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIVBF dem Beitrag zur Datenzentrale Baden-Württemberg zustimmen kann, bedarf es einer Beauftragung des Gemeinderates. Notwendig wird der Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg kurz DR BW und die Fusion der Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT, um eine wettbewerbs- und zukunftsfähige kommunale IT in Baden-Württemberg erhalten. Hauptamtsleiter Andreas Kraut stellte die Inhalte und Hintergründe für die Errichtung der Anstalt ITEAO vor, der Namen setzt sich aus IT und EOS altgriechisch für Morgenröte zusammen. Schon vor Jahren habe die Entwicklung eines Zusammengehens von Einrichtungen angefangen, dies sei nun ein logischer Schritt.

Der Fokus liegt dabei auf der dauerhaften Verbesserung von Leistungen für Bestands- und Neukunden, indem die lokalisierten Synergien in den Leistungsprozessen sukzessive realisiert werden. Der Verwaltungsausschuss gab dem Gemeinderat mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen die Empfehlung, den Ermächtigungsbeschluss zu geben.

## Neue Ganztagschulen starten zum Schuljahr 2018/19

### **Auch Pestalozzischule gehört dazu**

Gute Nachrichten erhielt Schulleiterin Edelgard Schieschke und OB Johannes Arnold aus dem Kultusministerium. Im kommenden Schuljahr 2018/19 starten 31 Grundschulen mit dem Ganztageschulskonzept, darunter auch die Pestalozzischule in Ettlingen. Darüber informierte Arnold in der Verwaltungsausschuss-Sitzung. Die Raumkapazitäten seien gut, ließ der OB wissen und unterstrich, dies sei eine gute Perspektive der Schule.

„Ganztagschulen bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Potenziale zu entfalten. Deshalb bauen wir das Angebot an Ganztagschulen weiter aus und zwar dort, wo die Familien sie wünschen und brauchen“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. Von den 31 Grundschulen haben sich 30 Grundschulen für die Wahlform entschieden. Bei der Wahlform können die Eltern wählen, ob ihre Kinder am Ganztags- oder am Halbtagsbetrieb teilnehmen.

Auch die Pestalozzischule ist eine Wahlganztageschule, dies heißt, es ist sowohl eine klassische Halbtagsgrundschule möglich inklusive Hort und VGS Betreuung als auch ein viertägiger Ganztagesbetrieb von 7.45 bis 15.45 Uhr bzw. freitags von 7.45 bis 13 Uhr. Für ein Schuljahr legen sich die Eltern fest, welche Variante sie für ihr Kind möchten.

Neben dem bedarfsgerechten Ausbau ist vor allem die Qualität der Angebote zentral: „Eine erfolgreiche Ganztagschule hat einen pädagogischen Mehrwert. Wir wollen deshalb die Ganztagskonzepte so gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler davon profitieren und optimal gefördert werden“, betont Eisenmann. Auf einem Fachtag am 18. Juni in Stuttgart werden die weiterentwickelten Konzepte vorgestellt, beispielsweise Qualitätskriterien, Vorschläge zur Entbürokratisierung und eine Fortbildungskonzeption für den Ganztag.

„Kunst im Trausaal“ mit ArtEttlingen e.V.

## Fotoarbeiten unterstreichen besondere Raumatmosphäre



Sie schaffen eine schöne Atmosphäre und sind zugleich das I-Tüpfelchen auf Ettlingens besonderem Trausaal im Schloss: Jasmin Zalber (Bildmitte), Mitglied von ArtEttlingen erläutert ihre Fotoarbeiten bei der kleinen Ausstellungseröffnung am Mittwoch vergangener Woche BM Dr. Heidecker (links), Museumsleiterin Daniela Maier (rechts) sowie den Art-Mitgliedern Sassenhagen und Kiffmeier.

Zu einer kleinen Tradition ist es schon geworden, dass Werke von Mitgliedern des Vereins ArtEttlingen im Trausaal ausgestellt werden. Bei der dritten Auflage sind es Fotoarbeiten von Jasmin Zabler. Während auf der einen Wandseite bewegte Wasseroberflächen mit Lichtreflexen zu sehen sind, sind es auf der anderen Seite Vergrößerungen von Steinflechten und einer Holzmaserung. Die Bilder ergänzen sich ideal in ihrer Farbgebung mit dem Wacherschen Gobelin „Paradies“. Begeistert zeigte sich denn auch Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der in der Bewegung des Wassers eine schöne Parallele zur Ehe sah, hier wie dort gibt es bewegende oder ruhigere Momente. Eine sehr gute Idee von Thomas Kraft, dem Standesamtsleiter, den Trausaal für die Kunst respektive für lokale Künstler zu öffnen. Kraft konnte wegen einer Grippe nicht am Termin teilnehmen. Museumsleiterin Daniela Maier erinnert

te daran, dass die Parameter für die Ausstellenden nicht ganz einfach seien, denn die Rahmengröße ist ebenso vorgeschrieben wie die Hängung. Ein spannender Prozess, wie jeder Maler seinen eigenen Rhythmus für die Wände findet. Farben, Formen und Strukturen seien ihr wichtig, hob Zabler heraus. Durch die Darstellung eines Ausschnittes ergibt sich ein neues Bild, in dem der Betrachter etwas ganz anderes sehen und entdecken kann. So wird aus einer Holzmaserung ein Flussdelta, Vergrößerungen von Steinflechten verwandeln sich zu einer Landschaft und die Wellen des Genfer Sees gleichen wogenden Meereswellen. Theodor Kiffmeier, der ehemalige Vorsitzende dankte Thomas Kraft, dass „er den Raum geöffnet und uns dadurch eine Plattform gegeben hat, auf der wir uns präsentieren können“. Und Heidecker versprach, dass es eine Fortsetzung geben werde.

Freitag, 16. März, 21 Uhr, Livingroom

## Livingroom Night – Hip-Hop

Die nächste Livingroom Night nach Fasching findet am 16. März ab 21 Uhr im Livingroom im täglich statt. Die DJs Raba Beats, Tom Oliver und DJ Gucci Vuitton werden den Abend mit Hip-Hop Old vs. New und Überraschungen aus der Musikgeschichte unterhalten. Gut gefeiert wird in der Lounge-Atmosphäre bis 3 Uhr, Jugendliche ab 16 Jahren können bis Mitternacht bleiben. Der Eintritt ist frei. Durchgeführt wird das Event vom Künstlerkollektiv des Tonstudios 913 und dem Livingroom der Brasserie täglich. Gefördert wird die Veranstaltung von der AppSphere AG Ettlingen und dem Kultur- und Sportamt.

## Vollsperrungen

### Scheffelstraße 4

Das Stadtbauamt erneuert den Abwasserhausanschluss in der Scheffelstraße 4. Die Arbeiten beginnen **am 19. März ab 6 Uhr** und werden in einem Abschnitt ausgeführt. Hierfür muss der Bauabschnitt für die Bauzeit von **ca. einer Woche** voll gesperrt werden. Die Gehwege sind für Fußgänger voll nutzbar.

### Karlsruher Straße

Die Karlsruher Straße wird in den Osterferien bereits **ab 23. März, 18 Uhr, bis 6. April** voll gesperrt. Grund für die Arbeiten ist die Verlegung von Ver- und Entsorgungsanschlüssen in das neue Mehrfamilienhaus, Karlsruher Straße. Gesperrt wird der Straßenabschnitt vom Lauerturnkreisel bis zum Huttenkreuzkreisel. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

### Haydnstraße

Das Stadtbauamt erneuert den Abwasserhausanschluss in der Haydnstraße 11 auf der Baustelle Berufliches Bildungszentrum. Die Arbeiten beginnen **am 3. April ab 6 Uhr** und werden in einem Abschnitt ausgeführt. Hierfür muss der Bauabschnitt für die Bauzeit **von ca. einer Woche** voll gesperrt werden. Die Gehwege sind für Fußgänger voll nutzbar. Das Stadtbauamt ist bemüht, die Belästigungen sowie die Bauzeit so gering wie möglich zu halten und bittet um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-3 70 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

## Die Zwei – auf der Jagd nach dem Ritterschatz

### Ettlinger Kinder-Stadtkrimi - ab 8 Jahre

Die Spannung steigt, wenn am Mittwoch, 11. April um 16 Uhr der Ettlinger Kinder-Stadtkrimi „Die Zwei – auf der Jagd nach dem Ritterschatz“ wieder zum Mitraten einlädt. Alarm im Stadtmuseum! Der sagenumwobene Ritterschatz ist verschwunden. Der trottelige Museumsmitarbeiter Mike Winter ist verzweifelt. Niemand darf etwas merken. Der Schatz muss so schnell wie möglich wieder zurück ins Museum. Zum Glück gibt es da „Die Zwei“. Die jungen und überaus mutigen Detektive aus Ettlingen nehmen die Spur des Täters auf. DU kannst den beiden Detektiven helfen. Entschlüssle geheime Botschaften und folge Spuren des Schatzräubers im und um das Schloss. Karten zu 8,- € Kind / 10 € Erwachsener im Vorverkauf bei [www.reservix.de](http://www.reservix.de) (zuzügl. Reservixgebühr) und bei der Stadinfo 07243/101-333. Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz am Schloss. Weitere Termine: 11.5. (15 Uhr) / 23.5. (15 Uhr) und 6.9. (16 Uhr).

## Bewerber/innen für das Amt des Schöffen und Jugendschöffen gesucht

Am 31. Dezember 2018 endet die Amtszeit der bisherigen Schöffen (Haupt- und Hilfsschöffen) und Jugendschöffen. Die Stadt Ettlingen hat für die Wahl der Schöffen der Geschäftsjahre 2019 bis 2023 die Aufgabe, dem Amtsgericht Ettlingen eine Vorschlagsliste mit Kandidaten für das Amt des Haupt- und Hilfsschöffen aufzustellen. Gleichzeitig ist die Stadt Ettlingen aufgefordert, dem Landratsamt Karlsruhe, -Jugendamt-, Personen zu benennen, die bereit sind, das Amt des Jugendschöffen zu übernehmen.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Sie sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden deshalb Menschenkenntnis und Lebenserfahrung erwartet, wobei diese sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement ergeben können.

Für das Amt des Jugendschöffen sind insbesondere Personen angesprochen, die erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren sind. Die Bewerber/innen sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Gesucht werden Frauen und Männer, die in Ettlingen wohnen, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden.

Interessierte Bürger/innen, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernehmen wollen, können sich für das **Amt des Jugendschöffen bis zum 31.03.** und für das **Amt des Schöffen bis zum 16.04.** im Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstraße 7 - 9 bei Andrea Metzger-Adolf oder Melina Humbsch, Zimmer 105 (Eingang Bürgerbüro), Tel. 101-278, melden. Es ist auch möglich, sich für beide Ämter zu bewerben.

Sollte jedoch die Wahl für beide Tätigkeiten erfolgen, kann nur ein Amt angetreten werden. Für die jeweilige Kandidatur ist nach Vorliegen der Voraussetzungen das Unterzeichnen einer Einwilligungserklärung erforderlich.

Informationen zum Schöffenamts finden Sie auch im Internet unter [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de).

## Ausschuss für Umwelt und Technik

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Fère-Champenoise-Straße West (Seniorenwohnen) – Vorberatung Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Wie bereits mehrfach berichtet soll in Bruchhausen auf dem städtischen Grundstück an der Fère-Champenoise-Straße/Ecke Landstraße eine Seniorenwohnanlage mit Pflegeheim und einem Angebot für betreutes Wohnen errichtet werden; zudem hatte der Gemeinderat den Verkauf des Grundstücks nebst Grundstücksteilflächen an die BM GmbH & Co. KG Gesellschaft für Wohn- und Sozialimmobilien Freiburg zugestimmt. Ein Entwurf, der vom Mobilien Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg für die Weiterbearbeitung empfohlen wurde, ist durch das Architekturbüro Adler & Retzbach zur Genehmigung reife konkretisiert worden und diene als Grundlage für die Erarbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Das Bebauungsplanverfahren wurde eingeleitet, der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Fère-Champenoise-Straße-West (Seniorenwohnen)“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt, alle Voraussetzungen dafür sind erfüllt. Im Oktober/November des vergangenen Jahres und aufgrund einer BauGB-Novelle noch-

mals ohne inhaltliche Änderungen Ende November bis Anfang Januar erfolgte die öffentliche Auslegung. Die Stellungnahmen, Bedenken, Hinweise und Anregungen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange wurden abgewogen und berücksichtigt oder zurückgewiesen. Stephan Wanninger vom Planungsamt erläuterte die Kritikpunkte, die unterm Strich zu redaktionellen und klarstellenden Änderungen führten beziehungsweise zu Ergänzungen und präziseren Formulierungen. Die Grundzüge der Planung sind durch diese Änderungen nicht betroffen. Damit kann der Bebauungsplan als Satzung beschlossen werden, der Ausschuss befürwortete dies in seiner Vorberatung einstimmig. Die Verwaltung wird nach dem Satzungsbeschluss im Gemeinderat die notwendigen Schritte zur Herstellung der Rechtskraft des Bebauungsplanes vornehmen. Der Durchführungsvertrag zwischen Stadt und Vorhabenträger, vom Gemeinderat im Februar einstimmig beschlossen und lediglich redaktionell geändert, wird noch vor Satzungsbeschluss unterzeichnet.

## Museum Schloss: Kinderkunstschule in den Osterferien

### Malwerkstatt - Tempera auf Leinwand, Freitag, 6. April, 15 – 17 Uhr, ab 8 Jahre

Landschaften und Figuren im Raum zeigt die aktuelle Sonderausstellung mit Werken von Max Peter Näher. Wir schauen uns einige Bilder dort an als

Anregungen für das eigene Bild. In der Ausstellung skizzieren die Kinder erst auf Papier, dann geht's in die Kinderwerkstatt, wo die jungen Künstler an der Staffelei auf den bespannten Keilrahmen mit Temperafarben malen. (14 € inkl. Leinwand, Anmeldung: 07243 -101471).

## Mehlschwalbe willkommen

Mehlschwalben nisten als Kulturfolger in unmittelbarer Nachbarschaft des Menschen. Auch in Ettlingen und den Ortsteilen ist diese wohl häufigste Schwalbenart beheimatet. Ihre Nester bauen sie zumeist unterhalb von Dachvorsprüngen zwischen dem auskragenden Gebälk. Ihr Bestand geht auch in Ettlingen zurück. Auf versiegelten Flächen und in Bereichen intensiver Landwirtschaft finden sie kein Material zum Nestbau oder die Nester werden abgeschlagen, obwohl die Mehlschwalben nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt sind und das Entfernen von Nestern strengstens verboten ist.

Ettlingen möchte seinen Bestand an Mehlschwalben sichern, die Stadt fördert daher das Anbringen von künstlichen Nisthilfen an Häusern in potentiellen Brutgebieten.

Die Umweltabteilung gibt zu diesem Zweck kostenlos Mehlschwalben-Nisthilfen und, falls erforderlich, auch Kotfangbretter ab. Die Nisthilfen müssen bis Mitte April angebracht werden, denn danach werden bereits die ersten Schwalben aus den Winterquartieren zurückerwartet.

Interessierte Bürger wenden sich bitte an die Umweltabteilung, Peter Zapf, Tel. 07243 101 408.



## „Ein Pfarrer mit Prinzipien“: Eine Bildergeschichte über Augustin Kast

Was und auf welche Weise können wir aus der Vergangenheit lernen? Diese Fragen haben den Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V. (LZW) bei seiner Gründung im Jahr 2012 geleitet. Anhand der badischen Landesgeschichte der Jahre 1918 bis 1945 stellt der Verein mutige Menschen vor. Einer dieser Menschen war Augustin Kast: Über zehn Jahre lang wirkte er als katholischer Stadtpfarrer in Ettlingen. Schon vor 1933 bot Kast den Nationalsozialisten die Stirn. Nach deren Machtübernahme wurde er deshalb verhaftet und letztlich aus Ettlingen vertrieben.

Das Projekt-Team des LZW hat die historischen Ereignisse zu einer animierten Bildergeschichte verarbeitet, die am 16. März um 18 Uhr in der Buhlschen Mühle präsentiert wird. Der Eintritt ist frei.



## Trauercafé „Kornblume“ - offene Begegnung für Trauernde

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 - 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof).

**Nächster Termin: 21. März.** Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, Ettlingen, Tel. 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de

## AUT: Energiebericht 2017 vorgestellt



*Die Kosten für Wärme, Strom und Wasser schlagen aufgrund der gestiegenen Energiepreise immer stärker zu Buche; bei den 41 im Energiebericht dargestellten städtischen Gebäuden mit den höchsten Verbräuchen ist eine Kostensteigerung von 2000 bis 2016 um 85 Prozent zu verzeichnen. Die Wasserkosten haben mit aktuell knapp über fünf Prozent den geringsten Anteil an den Gesamtkosten; Spitzenreiter ist die Wärmeversorgung mit einem Anteil von fast 61 Prozent, gefolgt vom Strom mit fast 34 Prozent.*

Im Energiebericht werden die 41 städtischen Gebäude mit den höchsten Energieverbräuchen in den Jahren von 2000 bis 2016 ausgewertet. Der Umweltbeauftragte der Stadt, Peter Zapf, stellte das Werk gemeinsam mit seinem Co-Autor Martin Renner vom Bereich Energiedienstleistungen der Stadtwerke Ettlingen GmbH vor, in dem die jährlichen Verbräuche und Kosten der einzelnen Objekte für Wärme, Strom und Wasser dargestellt und erläutert werden. Alle drei Jahre wird der Bericht fortgeschrieben, er dokumentiert so die Aufgaben des Energiemanagements. Kontinuierliche Überprüfung zeigt Fehlentwicklungen und Handlungsbedarf auf, Vergleiche von Objekten ähnlicher Nutzung sind sinnvoll für künftige energetische Einsparungsmöglichkeiten.

Hinsichtlich der Wärme ist zu bemerken, dass dafür mit rund 83 Prozent die meiste Energie aufgewandt wird. Somit gibt es hier auch den größten Handlungsbedarf.

Durch das Energiemanagement konnten von 2000 bis 2016 rund 22 Prozent beim Wärmeverbrauch eingespart werden. Heizungssanierungen und energetische Sanierungen sowie Fenstersanierungen trugen dazu bei. Vor allem nach dem

im Jahr 2004 abgeschlossenen Energieeinsparcontracting zwischen Stadt und Stadtwerken konnten die Wärmeverbräuche erheblich gesenkt werden. Allerdings verdoppelten sich die Wärmekosten aufgrund der Preisentwicklungen nahezu im Betrachtungszeitraum (von rund 509.000 Euro im Jahr 2000 auf rund 997.000 Euro im Jahr 2016). Der Anteil des Heizöls am Wärmeverbrauch ging um mehr als die Hälfte auf derzeit unter vier Prozent zurück, der Anteil der Fernwärme stieg von 20,5 auf 24,4 Prozent.

Der Stromverbrauch stieg zunächst aufgrund längerer Unterrichtszeiten und stromintensiver Gebäudetechnik (Lüftung) an, stagniert in den letzten Jahren jedoch. Von 2000 bis 2016 stieg der Verbrauch um 6,3 Prozent an. Allerdings stiegen auch beim Strom die Kosten aufgrund der höheren Energiepreise an, von 315.000 (Jahr 2000) auf ca. 554.000 Euro. Mit ein Grund für die starken Preisanstiege ist die EEG-Umlage.

Der Wasserverbrauch aller Objekte, ca. 22.500 m<sup>3</sup>, konnte nicht nur durch die Schließung von Lehrschwimmbecken reduziert werden seit 2008. Allerdings gab es Probleme bei Brunnen, die zu erhöhten Verbräuchen führten, was aber inzwischen behoben ist. Auch das Wasser ist teurer geworden, die Kosten stiegen in den vergangenen 16 Jahren um 33 Prozent von 66.500 auf 88.500 Euro. Die CO<sup>2</sup>-Emissionen konnten im Betrachtungszeitraum um 27 Prozent von 5.500 Tonnen im Jahr auf 4.000 Tonnen/Jahr gesenkt werden. Insgesamt verbrauchten alle untersuchten Objekte 2016 rund 1,64 Mio. Euro, an der Spitze die Wärmekosten mit 61 Prozent, gefolgt von den Stromkosten mit 34 Prozent und den Wasserkosten (5 Prozent). Gegenüber dem Jahr 2000 stiegen die Kosten wegen der Energiepreissteigerungen um 85 Prozent.

Wie geht's weiter? Inzwischen wurden viele Energieeinsparungsmaßnahmen realisiert, die Gebäude- und Regelungs-technik wurde erneuert, Blockheizkraftwerke und neue Heizungspumpen wurden installiert durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft und Stadtwerke. Die LED-Beleuchtungstechnik wird auf weitere Gebäude ausgeweitet, vor allem bei längeren Betriebszeiten schlummern hier nämlich noch Potentiale. Konsequenter weitergeführt wird die energetische Sanierung der Gebäudesubstanz, gelungenes Beispiel ist die Wilhelm-Lorenz-Realschule. Auch bei der Sanierung von Anlagentechnik gibt es bei geringen Investitionen deutliche Einsparmöglichkeiten. Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen kündigte an, dass der Einsatz von LED-Technik bei der Straßenbeleuchtung seit 2007 in diesem Bereich 30 Prozent an Stromkosten einsparte, weitere Umrüstungen sollen folgen, da auch neue Förderprogramme aufgelegt wurden.

## Gemeinschaftskundeunterricht in der Praxis:

# Informationen aus erster Hand über Kommunalpolitik

Berührungängste gab es nicht: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a und b des Eichendorff-Gymnasiums unter der Leitung von Gemeinschaftskundelehrer Steffen Biedermann nahmen den Besuch im provisorischen Gemeinderats-Sitzungssaal, dem Musensaal des Schlosses, ganz locker und stellten Oberbürgermeister Johannes Arnold neben lokalpolitisch motivierten auch ganz persönliche Fragen: „Wie sind Sie auf die Idee gekommen, in die Kommunalpolitik zu gehen?“ oder „Bleibt Ihnen bei der vielen Arbeit noch Zeit für Freizeit und Familie?“ Der OB freute sich über das lebhafteste Frage- und Antwortspiel und blieb keine Antwort schuldig. Zuvor hatte er Stadt und eigene Person vorgestellt und den Aufbau einer Kommune, die Aufgaben von Gemeinderat, Verwaltung und Oberbürgermeister kurz skizziert. Nach einem Blick auf die parteipolitische Zusammensetzung des Gemeinderats mit seinen 32 ehrenamtlichen Mitgliedern ging er etwas ausführlicher auf den Jugendgemeinderat ein, dessen Ziele und Projekte, beispielsweise den Kunstrasenbolzplatz am Wasen, der in kommunalpolitischer Hinsicht keine leichte Geburt gewesen war „und der gerade deshalb hoffentlich auch gut angenommen wird“, so der OB. Neuwahlen eines Teils der Mitglieder des Jugendgemeinderats stehen bereits zum zwölften Mal an, noch bis zum 16. März kann man sich bewerben, die Wahl folgt dann vom 16. bis 27. April. „Überlegt euch eine Kandidatur und geht zur Wahl“, rief Arnold die Jugendlichen auf. Bei der nächsten OB-Wahl, die ins gleiche Jahr fällt wie die nächste Kommunalwahl, nämlich auf 2019, was nur alle 40 Jahre vorkommt, werden nur wenige der jungen Leute schon an die Urne gehen dürfen. „Vielleicht seh ich ja einige von Euch

künftig unter den Auszubildenden der Stadt Ettlingen“, merkte der OB an. Denn aktuell bildet die Stadt in drei Jahrgängen 40 Azubis aus. Ein Organigramm der Verwaltung beschloss den informativen Teil des Besuchs. Was hat es mit Glocke und Stoppuhr auf dem Podium auf sich, sind die vielen verschiedenen Standorte der Verwaltung in der Stadt nicht problematisch? Die jungen Gemeinschaftskundler zeigten wache Sinne und praktische Denksätze. Auch der vielgeliebte Fastfood-Anbieter kam zur Sprache, „wenn wir Glück haben, ist der Baubeginn im Bereich des Aldi gegenüber dem Freibad noch in diesem Jahr!“, so der OB. Ein Exkurs in Sachen Einzelhandel, „hier hat die Stadt viel weniger Einflussmöglichkeit als die Öffentlichkeit meint“ und „bei Jugendlichen beliebte Anbieter brauchen Flächen und Grundvoraussetzungen, die es in Ettlingen einfach nicht gibt“, beschloss die Fragerunde der Achtklässler. Doch auch der Oberbürgermeister hatte Fragen: „welche Themen die Gebäude und andere bauliche Gegebenheiten betreffend sind auch am Eichendorff-Gymnasium wichtig?“ Da wurden die Feuerfehlalarme angeführt, die lästig sind, sowie zu wenige überdachte Fahrradständer und matschige Wege. Der Rathauschef erläuterte in diesem Zusammenhang, wie es bei den Schulen zum Sanierungsstau kommen konnte und wie die Stadt diesem Übel schrittweise abhilft. „Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Beruf?“ war die abschließende Frage aus den Reihen der Schülerinnen und Schüler. „Was man tut und entscheidet, wirkt sich konkret auf das alltägliche Leben in der Stadt als Gemeinschaft aus“, merkte der OB an und nannte beispielhaft den neuen Coffee-Shop des Eichendorff-Gymnasiums.

## Leben des Heiligen Nepomuk in Bildern erzählt von Cosmas Damian Asam

Das Museum bietet am Sonntag, den 18. März um 15 Uhr eine Sonderführung zu dem Bilder-Zyklus in der ehemaligen Schlosskapelle an. Die beeindruckenden spätbarocken Fresken von Cosmas Damian Asam (1686–1739) berichten in erzählerischer Fülle über den Heiligen Johannes von Nepomuk. Johannes Wölflin, der Heilige Nepomuk, lebte in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts als Priester. Durch seine Heiligsprechung 1729 war er zu Zeiten der Markgräfin Sibylla Augusta hochaktuell. Das Wirken und die historische und kirchenpolitische Bedeutung dieser Persönlichkeit werden besprochen.

Dauer: ca. 60 Minuten

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss.

Gebühr: 3 € zzgl. Eintritt

Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss.

## CAP-Spendenaktion

# „Gemeinsam Mensch sein“ zugunsten der Ettlinger Tafel

Am 19. März starten die beiden CAP Märkte der Lebenshilfe-Gruppe Karlsruhe in Ettlingen und Bruchhausen ihre einwöchige Spendenaktion „Gemeinsam Mensch sein“.

Im Rahmen der Spendenaktion können Kunden der CAP-Märkte während ihres Einkaufs eine gepackte Tüte mit einem Warenwert von 5 Euro erwerben, die die CAP Märkte an die Ettlinger Tafel spenden. Bei der Tafel können Menschen einkaufen, die am Rande des Existenzminimums leben.

Die Spendenaktion dauert bis zum 24. März.

Hintergrundinformationen zu den CAP-Märkten:

CAP-Märkte sind Supermärkte mit einem Vollsortiment an Lebensmitteln, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Behinderung beschäftigt sind. Mit dem Slogan „CAP-Markt – der Lebensmittelpunkt“ sorgen sie nicht nur für eine verlässliche Versorgung, sondern bieten Menschen mit Behinderung einen sicheren Arbeitsplatz und damit einen tatsächlichen „Lebensmittelpunkt“.

FR, 23. März 2018 • 19.30 Uhr

Asamsaal • Schloss Ettlingen

**Benefizkonzert**  
**CLASSICAL**  
**MUSIC IN**  
**CONCERT**

Klavier: **Yumi Mizuno**

Violine: **Michiko Yamawaki**

spielen u.a. Werke von:

Chopin • Beethoven • Debussy • Dvorcak  
F. Drgla & Miyagi Michio

Karten im VVK: 12,50 € • Abendkasse: 15 €  
€ Jugendliche > 18 Jahre + Studenten: 5 €  
Freie Platzwahl • Einlass 18.30 Uhr  
Stadtinformation + Buch „Abraxas“  
karten@hospizfoerderung.de  
oder telefonisch: 07243 9454-270

Die Einnahmen tragen dazu bei die Hospizarbeit in Ettlingen zu sichern.  
Förderverein Hospiz Landkreis & Stadt KA e.V.



## Spende fürs Kinderfest



Bei der Scheckübergabe die „Macher“ des Kinderfestes und Filialdirektorin Astrid Listl von der BBBank.

Rund 15 Aktive aus Ettlinger Vereinen und Organisationen haben sich am 28. Februar im Schloss getroffen, um nicht nur über das kommende Kinderfest am 23. September zu sprechen, sondern einen Scheck über 2.000 Euro von der Filialdirektorin der BBBank Ettlingen, Astrid Listl entgegenzunehmen. Da der Kinderfesttermin im Europäischen Jahr des Kulturerbes liegt, wird der Themenschwerpunkt auf Historischen Kinderspielen liegen. Frau Listl zeigte sich während der Präsentationsrunde der Vereine beeindruckt von der Fülle der Ideen. Bei den Vereinen beginnen bereits jetzt schon die Vorbereitungen, damit das Kinderfest wie in den vergangenen Jahren wieder ein voller Erfolg wird. Interessierte Akteure sind herzlich willkommen und können sich gerne an das Kultur- und Sportamt, Luzie Weber, 07243/101-449, kultur@ettlingen.de wenden.

## Optimierung von Bauantragsverfahren



Als eine gute Idee bezeichnete Manfred Busch, Regierungspräsidium Karlsruhe Referat Raumordnung, Baurecht und Denkmalschutz die gemeinsame Veranstaltung von Stadt und Architektenkammer am Donnerstag vergangener Woche in der Buhlschen Mühle über „Bauantragsverfahren – Verbesserungen im Prozess“. Groß war denn auch das Interesse der Architekten an dieser Gesprächsrunde, in deren Mittelpunkt die Optimierung der Bauantragsverfahren stand. Nach der Begrüßung durch OB Johannes Arnold und dem Kammerbezirksvorsitzenden Andreas Grube illustrierte dieser eindrücklich die rechtlichen Vorgaben und Fristen der baurechtlichen Verfahren und verhehlte nicht, dass das Verfahren über die Zeit komplizierter geworden sei. Aus der Praxis berichtete anschließend Angelika Thieme, Amt für Baurecht und Denkmalschutz Stadt Weinheim. Eine Fragerunde erlaubte einen regen Austausch des Teilnehmerkreises.

## Zeugen gesucht: illegale Heizöltankablagerung

Genau lässt es sich nicht sagen, wann die Öltanks am Grillplatz Schöllbronn illegal entsorgt wurden, aber auf jeden Fall Anfang März, da hatte sich die Polizei an den städtischen Baubetriebshof gewandt.

Als der zuständige Revierleiter Ralph Göbel sich einen Überblick verschaffte, zeigte sich am Grillplatz, direkt an der K 3553 Richtung Moosalbtal gelegen, dass die Fässer auseinandergetrennt worden waren, so dass dort ein Dutzend Teile herumlagen, an denen noch die Pumpen hingen. Die Fässer waren zum Glück leer, doch es befindet sich ein Bodensatz darin, halbangedrokneter Restbestand an Öl, zum Teil mit etwas Wasser vermischt. Auf den Fässern finden sich an schriftlichen Hinweisen nur eine Umlauf-Banderole „Rotex vario“

und mit Filzmarker angebracht mehrfach der Name „Schweigert“ und die Zahl „8785“. Eingeprägte Baujahre von 1982- ca.1985 und gestempelte Seriennummern z.B. 131538. Der Name könnte eventuell Hinweise geben. Die Anfuhr muss mit einem größeren Transporter oder LKW erfolgt sein. Die Reifenspuren lassen sich nicht sicher zuordnen, da der Parkplatz von vielen Klein-LKW und Transportern genutzt wird. Ob der Boden an der Abładestelle leicht kontaminiert ist, wird sich erst nach dem Abtransport der Fässer zeigen.



Die Forstabteilung hat Anzeige gestellt und wäre über Hinweise aus der Bevölkerung dankbar unter 07243/ 9226

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt:

## Minister a.D. Klaus Töpfer



Über lokale Antworten auf globale Umweltprobleme sprach am Freitag vergangener Woche der frühere Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen Professor Dr. Klaus Töpfer. Er war als Ehrengast zum Frühjahrsempfang des Landkreises Karlsruhe eingeladen worden.

*Beim Eintrag ins Goldene Buch Professor Töpfer Minister a. D. mit Landrat Dr. Schnaudigel und OB Arnold.*

*Bild: Thomas Rebel*

## Wieder gut besucht – Ausbildungsbörse

86 Betriebe boten breites Spektrum



*Die städtischen Gärtner-Azubis zeigten, was sie bereits alles draufhaben. BM Dr. Heidecker im Gespräch mit der Ausbildungsbeauftragten Anja Karbstein, bei ihr laufen die organisatorischen Fäden für die Börse zusammen.*

Schon vor der offiziellen Eröffnung strömten die Jugendlichen, zum Teil begleitet von ihren Eltern am Montag dieser Woche in die Albgauhalle. Die 22. Ausbildungsbörse bot mit 86 Unternehmen ein mehr als breites Spektrum an Ausbildungsberufen.

Weitere Lehrberufe stellten die Agentur für Arbeit, die Handwerks- sowie die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe vor. Viele der Jugendlichen wollen sich schon gut ein Jahr, manche sogar zwei

Jahre vor Ende ihrer Schulzeit informieren, was es für Möglichkeiten gibt, und manch einer erhofft sich von dieser Infodrehscheibe einen Impuls, in was für einen Beruf er gehen könnte. Über 100 Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgestellt für jeden Schulabschluss, ließ denn auch Anja Karbstein Ausbildungsbeauftragte von der Stadt wissen. Bei ihr laufen die organisatorischen Fäden für die Ausbildungsbörse zusammen. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker in Vertretung für OB Arnold

besuchte Personalabteilungsleiter Bernd Hiller und der Leiter der Arbeitsagentur Norbert Karle die Stände der teilnehmenden Betriebe. Die Börse sei eine wichtige Schnittstelle zwischen Schule und Beruf, betonte Heidecker. Er erinnerte auch daran, dass die Verwaltung selbst ihrer Verpflichtung als Ausbilderin seit Jahren nachkomme. Elf Ausbildungsberufe bietet die Stadt, bei der derzeit 32 junge Menschen ihre Lehre absolvieren und Werbung für ihre Arbeitgeberin machen.

In ihren grünen Shirts waren sie nicht zu übersehen und wurden denn auch von Jugendlichen „gelöchert“, wie es bei der Stadt denn so läuft. Wer sich spaltet, könnte noch eine Lehrstelle als Gärtner/-in GaLaBau oder im Zierpflanzenbau beginnen. Überdies sind fünf FSJ- und zwei BuFDI- Stellen offen. Auch beim Stand nebenan bei den Stadtwerken Ettlingen gibt es noch drei offene Stellen für Anlagenmechaniker/-in Fachrichtung Versorgungstechnik, für den Studiengang Mechatronik-Energiewirtschaft und für die Ausbildung zum/r Fachangestellte/n für Bäderbetriebe.

Auch wenn der erste Kontakt auf der Ausbildungsbörse geknüpft wurde, die Bewerbung sollte dennoch entsprechend aussehen. Wie man sie richtig gestaltet und was alles in eine Bewerbungsmappe gehört, dazu erhielten die künftigen Lehrlinge hilfreiche Tipps. Aber auch die Unternehmen und Betriebe wissen die Azubibörse zu schätzen, um qualifizierten Nachwuchs zu rekrutieren.

Frühjahrsputzete der Grundschulen:

## 230 Schülerinnen und Schüler hatten (leider) allerhand zu tun



*Auf den ersten Blick sah alles ganz gut aus in der Scheffelanlage, bei näherem Hinsehen gab's doch einen Haufen Dreck zu sammeln. Vor allem Flaschen und Plastikreste fanden die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule, aber auch Kurioses, wie diesen Babyschuh.*

An die Zangen, fertig, los: Am Samstag vergangener Woche fand wieder die „Frühjahrsputzete“ der Ettlinger Grundschulen statt. Insgesamt rund 230 Schülerinnen und Schüler der Schiller- und der Pestalozzischule, der Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen, der Grundschule Oberweier und der Hans-Thoma-Schule Spessart schwärmten aus, um ihre Schulwege und Spielbereiche vom Unrat des Winters zu säubern. In der Scheffelanlage und im angrenzenden Wasenpark waren 53 Viertklässler der Schillerschule zugange, begleitet von den beiden Klassenlehrern Christine

Trippe und Jürgen Forcher. Traditionell hatte Umweltkoordinator Peter Zapf zur „Putzete“ aufgerufen und die ebenfalls bereits zur Tradition gewordene Auftakt-Brezel zur Stärkung fand reißenenden Absatz, als Oberbürgermeister Johannes Arnold vorbeischaute. Er war es übrigens gewesen, der vor einigen Jahren die Müllsammelaktion der Grundschulen initiiert hatte. Die Zeit für die Sammelaktion sei gut gewählt, meinte der OB, denn in den laublosen Büschen sei der Unrat gut zu sehen. „Das sieht nicht nur schlecht aus, es ist auch gefährlich für Mensch und Tier“, merkte der OB an.

Schade, dass sich immer wieder die Leute nicht richtig verhielten in Sachen Müll, häufig finde man den Abfall genau neben dem Sammelbehälter. „Schön, dass ihr die Stadt unterstützt“, wandte sich der OB an die Schüler, dankte aber auch den Rektoren, Lehrern und dem Umweltkoordinator für das Engagement in Sachen ‚saubere Stadt‘.

Nach dem Brezelvesper wurden Handschuhe, Eimer und Sammelzangen verteilt, Zweierteams gebildet und die Lehrer klemmten sich die dicke Rolle Mülltüten unter den Arm, dann ging's los. Vor allem am Albufer, dort, wo es nicht so steil ist, wurden die Kinder fündig, aber auch im Bereich der Bodendecker am Rand des kleinen Parks. Schade, dass selbst auf dem Spielplatz allerhand Müll zutage trat, Papier und viele, viele Zigarettenkippen, die von den Kindern geschickt mit den Zangen gegriffen wurden. Schnell füllten sich die Eimer, wurden in die größeren Tüten umgefüllt, die dann verschlossen am Wegesrand zur Abholung durch den städtischen Bauhof bereitgestellt wurden. Zahlreiche Flaschen fischten die Kids aus dem Unterholz, sogar kleinste Glasscherben wurden aufgeklaut eingedenk des Hinweises des OBs auf die Gefahren für Mensch und Tier. Und auch seltsame Dinge kamen ans Licht: Luis und Yasar fanden einen einzelnen Babyschuh, Joachim und Tom präsentierten einen Plastikbügel. Kerem und Nail hielten eine Fahrradklingel in die Höhe, die sogar noch funktionierte. Backstein, Mütze, Schuh und immer wieder Glas: am Ende kamen insgesamt rund vier Kubikmeter Müll zusammen (siehe auch die Berichte beteiligter Schulen).

## Sanierung abgeschlossen: alles neu im Klo am Rimmelspacher Platz



Nach witterungsbedingt etwas längerer Sanierung wurde die Toilette offiziell wieder freigegeben durch (v.lks.n.re.) Jürgen Schantze (Stadt/AHG), Udo Haist (Fa. Kurt Haist Sanitär), Maler Ernst Müller, Stephanie Kunz (Stadt/AHG) und Andreas Banet vom städtischen Hausmeisterpool.

Kleinere Restarbeiten sind noch zu erledigen, doch zu benutzen ist die öffentliche Toilette am Rimmelspacher Platz bereits wieder. Zur offiziellen Freiga-

be versammelten sich am Montag die Handwerker und Verantwortlichen der Stadt, auch um den „letzten Schliff“ zu besprechen. Rund 25.000 Euro inves-

tierte die Stadt in die ‚beliebteste öffentliche Toilette‘, denn die zentrale Lage am Bus- und Stadtbahnhaltestelle und am Laufweg Richtung Innenstadt führt zu hohen Frequenzen. Brandneu sind die Sanitärobjekte nebst Armaturen und Händetrocknern, neu sind Beleuchtung und Belüftung.

Die Grundleitungen wurden gespült, die Fliesen sind mit Spezialfarbe gestrichen. Neu und fugenfrei präsentiert sich der Boden, der eine Epoxydharz-Flockbeschichtung erhielt und künftig besser zu reinigen sein wird.

Alles ist hell und ansprechend, aber wie lange? Denn Vandalismus ist ein großes Problem bei den öffentlichen Toiletten, die als Kritzelwände und Rauchstuben missbraucht werden, und das ist das geringste Problem. Die Klos am Rimmelspacher sind von acht bis elf Uhr unter Aufsicht von Susanne Penk, die ihre ‚Pappenheimer‘ gut kennt. Danach macht bis 22 Uhr eine Reinigungsfirma die Runde. Auch die übrigen Toiletten, am Albufer, im Horbachpark oder im Alten Friedhof, um nur einige zu nennen, werden regelmäßig überprüft, dennoch kommt es immer wieder zu erheblichen und teuren Zerstörungen. Schade.



## The Magic of Santana

Sa. 17.03., 20 Uhr 



Es erwartet Sie eine beeindruckende Santana Show und eine energiegeladene Reise durch die Hits des lateinamerikanischen Gitarristen. Zusammen mit den Originalsängern Alex Ligertwood und Tony Lindsay bieten die Hamburger Musiker ein unvergessliches Erlebnis. Mit stimmungswichtigen Rhythmen und einem Gitarrenton, der unter die Haut geht, übertreffen sie sogar das Original. Carlos Santana ist einer der wenigen Musiker, der über fünf Jahrzehnte aktuelle Hits zu verzeichnen hat. Seine Musik ist genreübergreifend mit Elementen aus Rock, Blues, Jazz, Funk, lateinamerikanischen Rhythmen und anderen Einflüssen. Er kreierte eine magische Musik, die bis heute weltweit Generationen von Fans berauscht. „The Magic of Santana“ performt die Santana-Highlights aus 40 Jahren – viele Titel von legendären Alben wie „Abraxas“, „Santana III“, „Moonflower“, „Marathon“ und „ZEBOP!“. Stadthalle, VWK 22,-/ 26,-/ 30,- €, AK 24,50/ 28,50/ 32,50 €

## Lüder Wohlenberg

Sa. 14.04., 20.30 Uhr 



Die Hoffnung stirbt zuletzt! Wohlenberg bietet eine satirische Überlebenshilfe, ein aktuelles Grundlagenkabarett in Sachen Optimismus. Er eröffnet als versierter Survival-Experte Einblicke und überraschende Auswege aus jeder Lebenslage. Er kennt das Gesundheitssystem von beiden Seiten der Nadel und weiß, was die Medizin kann und wo sie besser das Skalpell in der Verpackung stecken lässt. Schloss/Epernaysaal, VWK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €

## Lydie Auvray & Auvrettes

Sa. 21.04., 20 Uhr 



Die Grand Dame des Akkordeons Lydie Auvray präsentiert mit ihrer 5-köpfigen Band „Les Auvrettes“ ihr Jubiläumsprogramm „40 Jahre Bühne“. Es werden viele neue Stücke zu hören sein, aber auch vertraute Werke, von denen manche Kultstatus bei ihren Fans haben. Typische „lydieske“ Walzer und Tangos, berührende Lieder in französischer Sprache mal lyrisch-melancholisch, mal rhythmisch-feurig. Stadthalle, VWK 27,-/ 31,-/ 34,- €, AK 29,50/ 33,50/ 36,50 €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

## Auf den Geschmack gekommen

Interkulturelles Frauenfrühstück im K26



Ein guter Start in den Tag beginnt meist mit einem ausgiebigen Frühstück. Noch besser ist es, wenn man sein Frühstück in netter Gesellschaft einnimmt. Deswegen trafen sich über 40 Frauen am vergangenen Montag an einer großen Frühstückstafel im Begegnungsladen „K26“. Eingeladen zu den internationalen Köstlichkeiten hatte der Frauenvorstand des Türkisch-Islamischen Kulturvereins gemeinsam mit dem Integrationsbüro der Stadt. „Unser Ziel ist, dass Frauen verschiedener Kulturen Raum zum Austausch haben“, erklärt Integrationsbeauftragte Kinga Golomb und animierte die Gäste sich gegenseitig kennenzulernen. Unterbrochen wurde das gesellige Miteinander nur durch zwei Impulsvorträge des Diakonischen Werks Ettlingen, das seine Hilfen und Unterstützungen für Frauen und ihre Familie während der Schwangerschaft und nach der Geburt vorstellte und die Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbands Ettlingen, die ihre Bereichsaufgaben anhand von Fallbeispielen präsentierte. Anschließend war Raum für Fragen – auch im Vier- Das Integrationsbüro bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Frühstücks beigetragen haben.

## Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom 22. Februar bis 1. März, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

**Reisepässe**, beantragt vom 15. bis 23. Februar, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter [www.ettlingen.de/otv](http://www.ettlingen.de/otv) vereinbart werden.

## Historische Hausbibeln aus Ettlingen und dem Albtal – Studioausstellung



Das Museum zeigt in Kooperation mit der ALPHA-Buchhandlung Ettlingen eine kleine Studioausstellung mit 17 historischen Hausbibeln, die vom 17. März bis zum 20. Mai in den barocken Salons im Schloss präsentiert werden. Diese zum Teil über 400 Jahre alten Bibeln stammen alle aus Familienbesitz und sind größtenteils zum ersten Mal in der Öffentlichkeit ausgestellt.

Ausgangspunkt für die Ausstellung war ein Wettbewerb der christlichen ALPHA-Buchhandlung anlässlich des 500. Jubiläum von Luthers Thesenanschlag an der Schlosskirche Wittenberg. Dem Aufruf „Wer hat die älteste Ettlinger Bibel?“ folgten 159 Besitzer aus Ettlingen und dem Albtal.

Von der ältesten Bibel aus dem Jahr 1571 bis zum schwersten Objekt mit über 12 kg bietet die Ausstellung eine kleine, aber feine Auswahl aus den damals eingelieferten Bibeln. Neben diesen bibliophilen Familienschätzen sind auch die Geschichten rund um diese Objekte in die Ausstellung eingeflossen. Vernissage Samstag, 17. März, 16 Uhr Südflügel 2. OG, Schloss, Mittwoch bis Sonntag 11 - 18 Uhr (Karfreitag, 30. März ist geschlossen).

Museum Schlossplatz 3,  
07243 / 101-273, museum@ettlingen.de,  
www.museum-ettlingen.de

## Ettlingen fährt Rad

Erste gemeinsame Tour des Arbeitskreises Klimaschutz



Am 19. März um 17:30 Uhr steigt ab der Alexiuskapelle (Vogelsangweg/Ecke Durlacher Straße) die erste gemeinsame Tour zum Thema Amphibienwanderung im Frühjahr. Die Veranstaltung ist angelehnt an die Critical-Mass-Bewegung, bei der sich nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer (hauptsächlich Radfahrer) scheinbar zufällig und unorganisiert treffen, um auf den Radverkehr als Form des Individualverkehrs aufmerksam zu machen. Die Teilnehmer setzen sich für eine nachhaltige Verkehrswende und für den Klimaschutz ein. Die erste „Critical Mass“ genannte Aktion fand im September 1992 in San Francisco statt.

Treffpunkt der eineinhalbstündigen Tour ist an der Alexiuskapelle im Vogelsangweg/Ecke Durlacher Straße in der Nähe des Eingangs des Ettlinger Friedhofs. Bei anhaltendem Regen wird der Termin verschoben.

**Wo geht's hin?** Es wird gemeinsam in ruhigem Tempo zum Horberloch geradelt. Auf dem Weg dorthin lernt man etwas über die Amphibienwanderungen

im Frühjahr. Gemeinsam geht es von dort auch wieder zurück (Rückkunft ca. 19 Uhr). Wer nicht auf direktem Weg zurückfahren möchte und vielleicht sogar Interesse am Mitwirken beim Amphibienschutz hat, kann sich in die Leiteinrichtung und die Tätigkeiten beim Retten der Tiere einweisen lassen.

**Wer kann teilnehmen?** Alle Freunde des Radverkehrs und die die Natur in und um Ettlingen ein Stück besser kennenlernen möchten. Gerne auch Leute, die im Amphibienschutz aktiv werden möchten.

**Was soll erreicht werden?** Spaß am Radfahren, Werbung für das Rad als umwelt- und klimafreundliches Verkehrsmittel, die Natur rund um Ettlingen kennenlernen.

**Wer steckt dahinter?** Die Tour wird vom Arbeitskreis Klimaschutz organisiert, in dem neben Vertretern der BUND-Ortsgruppe, der Evangelischen Kirchengemeinde, des Begegnungszentrums auch der städtische Klimaschutzmanager mitarbeitet.

## Stadtarchiv

### Lesestoff über Ettlingen

**Katholisches Milieu und Kleinstadtgemeinschaft Ettlingen 1918-1939 von Cornelia Rauh-Kühne**

Die Publikation von Cornelia Rauh-Kühne wurde 1991 im Thorbecke Verlag veröffentlicht und handelt von den politischen und kulturellen Entwicklungen in der Stadt Ettlingen mit einem besonderen Blick auf das katholische Milieu. Bis zum Ende der Weimarer Republik war das bürgerliche Leben in Ettlingen durch den Gegensatz zwischen dem

katholischen, dem bürgerlich-liberalen und dem sozialdemokratischen Milieu bestimmt.

Die Verfasserin setzt sich daher mit dem Widerspruch zwischen der traditionellen lokalen und der nationalsozialistischen Bewegung auseinander und hinterfragt die Hintergründe für die unterschiedliche Widerstandsfähigkeit der verschiedenen Milieus in dieser Zeit.

Auch Augustin Kast, der von 1922 bis 1933 katholischer Stadtpfarrer in Ettlingen war, spielte durch seinen Widerstand gegen die Nationalsozialisten eine

wichtige Rolle bei diesen Entwicklungen.

Die Autorin Cornelia Rauh-Kühne hat für dieses Buch verschiedene Ansätze und Methoden der historischen Forschung verwendet, um ein möglichst detailliertes Porträt von der



Kleinstadt Ettlingen zu schaffen. Die Publikation ist daher nicht nur eine Lokalstudie über das katholische Milieu, sondern auch eine Aufarbeitung der Ereignisse der jüngeren Vergangenheit. Bei Interesse kann das Buch „Katholisches Milieu und Kleinstadtgesellschaft“ für 34,00 € im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14 erworben werden.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

Di., Do. 13:00 bis 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 07243/101-467, 101-228

Webseite: [www.ettlingen.de/stadtarchiv](http://www.ettlingen.de/stadtarchiv)  
Barrierefreier Zugang vorhanden.

## Familie

### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369,

Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),

E-Mail: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

#### „Rock-im-Rock“ am 19. März

Unsere fröhliche Sing- und Tanzgruppe „Rock-im-Rock“ trifft sich wieder am Montag, 19. März, um 19 Uhr. Frauen singen und tanzen aus purer Lebensfreude! Wir treffen uns 1 x im Monat in den Räumen des effeff zum Singen und Tanzen und bringen nicht nur die Stimmbänder in Schwingung, sondern auch den Körper. Die einzige Voraussetzung ist die Freude an Musik und Bewegung. Wir freuen uns über jeden Musikbegeisterten. Aber: Dieser Abend richtet sich nur an Frauen. Es muss dazu kein Rock angezogen werden!

#### Spielgruppe nimmt neue Kinder auf

In unserer Spielgruppe für Kinder von 1-3 Jahren ist ab Mai wieder ein Platz frei geworden. Wenn Sie gerne Ihr Kind an drei Tagen in der Woche (Dienstag-Donnerstag) liebevoll betreut haben wollen, dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Zwei Erzieherinnen spielen, lesen, singen und basteln mit Kindern, immer von 8.45 -12 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage oder rufen Sie im effeff-Büro an, Tel. 07243/12369.

#### Werte-Theater - Theater-Workshop für Grundschul Kinder am 21.04.

Wir verbringen einen Nachmittag – von 15 bis 18 h - mit Basteln, Spielen, Singen und natürlich Theaterspielen. Durch die Geschichte „Das Lied der bunten Vögel“ werden wir erfahren, wie schön es ist und wie wir stark wir sind, wenn

wir uns zusamm tun. Die Geschichte wird am Ende für die Eltern aufgeführt. Es muss nichts mitgebracht werden, außer Hausschuhe und Freude am Spiel. Kosten: 5.- Mitglieder, 7.- Nichtmitglieder. Anmeldung über das Büro.

### Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:

Mo.-Fr. 9 - 12 Uhr und

Mo., Di., Do. 13-15 Uhr.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns telefonisch nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail. Wir melden uns dann. Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen

Tel.: 07243 / 945450

[info@tev-ettlingen.de](mailto:info@tev-ettlingen.de); [www.tev-ettlingen.de](http://www.tev-ettlingen.de)

### Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Am Donnerstag, 22. März, basteln wir ab 16 Uhr Ohringe aus Cabochons oder Knöpfen und du hast die Möglichkeit, dir deine ganz individuellen Ohringe zu gestalten. Alle Interessierten – ganz egal welches Alter, können mitmachen. Jüngere Kinder sollten ein Eltern- oder Großeltern teil zur Unterstützung mitbringen. Der Materialkostenbeitrag beträgt 3 €.

#### Sei kreativ und mach mit!

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren,

Yanina Menze, 07243/ 101 389, oder

Christina Leicht, 07243/ 101 509.

### Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

Handy: 01 76 – 38 39 39 64

E-Mail: [info@ak-demenz.de](mailto:info@ak-demenz.de)

Homepage: [www.ak-demenz.de](http://www.ak-demenz.de)

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

**Beratung und Einzelgespräche** nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

**Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG

Nächster Termin: **4. April**

**Stammkaffee im Begegnungszentrum** einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr

Nächster Termin: **27. März**

**Einsatz von DemenzhelferInnen** bei Betroffenen

**Lesecke in der Stadtbibliothek** spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

## Senioren

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de), [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

#### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite

„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigentel:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

**Büro für Anzeigenannahme:**

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243

5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail:

[ettlingen@nussbaum-medien.de](mailto:ettlingen@nussbaum-medien.de)

Einzelversand nur gegen Bezahlung

der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de),

Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)



**Beratung und Information:**

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

**Caféteria**

Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Seniorenbeirates:**

Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

**Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:**

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

**Telefonkette** - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt, Tel. 101524 oder 101538.

**Haustier-Notdienst** – Anfragen oder Beratung: Montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

**Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"**

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben, Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

**Sprechstunde des VdK**

Unsere nächste Sprechstunde findet am 15. März von 16-18 Uhr im Seniorenbegegnungszentrum Klostersgasse 1 statt.

**Veranstaltungstermine**

**Freitag, 16. März**

9:30 Uhr Sturzprävention

10:33 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ wandern, Abfahrt: Ettlingen Stadt

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

15 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte

**Montag, 19. März**

10 Uhr Geschichtskreis

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr Mundorgel-Spieler

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14:30 Uhr Bridge

17 Uhr Line-Dance-Gruppe „Old Folks“ - Übungsabend

**Dienstag, 20. März**

10 Uhr Gedächtnistraining 2

10 Uhr Schach „Die Denker“

10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“ –

Treff: Haltestelle Horbachpark

10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene

11 Uhr Literaturkreis

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 –

Neuwiesenreben

15:45 Uhr Französisch 50plus

17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

**Mittwoch, 21. März**

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Refresher“

10 Uhr Englisch „Anyway“

10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK

14 Uhr Acrylmalen

14:30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Flötenensemble

15 Uhr Spitzner Seniorentreff

18 Uhr „Graue Zellen“ - Theaterproben

**Donnerstag, 22. März**

10 Uhr Französisch für Anfänger

„Les Débutants“

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ -

Kaserne

14 Uhr „Romme Joker“

14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen

14:30 Uhr BINOKEL

15 Uhr Singgemeinschaft

17 Uhr Geselliges Singen

**Computer-Workshop**

Freitag, 16. März – PC-Grundwissen für Einsteiger

Montag, 19. März – iPhones und iPads von Apple

Dienstag, 20. März – Internet für Einsteiger

Mittwoch, 21. März – Eigene Fotos von PC und Smartphone bearbeiten

Donnerstag, 22. März – Homebanking  
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de).

**Veranstaltungshinweise**

**Einladung zur Mitgliederversammlung** des Trägervereins am Montag, 12. April, um 11 Uhr, in der Caféteria des Begegnungszentrums

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2017
4. Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2017
5. Bericht der Kassenprüfer zum Geschäftsjahr 2017
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017
7. Sonstiges (Anschaffung neuer Stühle und Kaffeemaschine f. Caféteria)

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen an den Trägerverein bis zum 26.03. zugestellt sein.

**Literaturkreis**

Der nächste Termin für den Literaturkreis im „Klösterle“ findet am **Dienstag, 20. März, um 11 Uhr** statt. Es wird das Buch „Der Chronist der Winde“ von Henning Mankell besprochen. Gäste sind willkommen.

**Tierfreunde wandern**

Am **Samstag, 24. März**, treffen sich Tierfreunde mit oder ohne Hunde um **17 Uhr** vor dem Restaurant „Sehnsuchtsküche“ in Mühlacker. Wir wandern ca. 1 Std. und sind ab 18 Uhr im Restaurant zum veganen Buffet angemeldet. Hunde dürfen mit. Die Rückfahrt ist für jedes Pkw-Team freibleibend. Info und auch Anmeldung bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903 (privat/AB). Anmeldezettel liegen ab 15.02. im Begegnungszentrum aus.

**„Karte-ab-65“**

Am **27. März** um 14 Uhr im Saal im 1. OG trifft sich die Gruppe zu einem Foto-Jahresrückblick im Begegnungszentrum. Anschließend, ca. 15 Uhr, Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Caféteria. Anmeldung ist nicht erforderlich.

**seniorTreff**  
**Ettlingen-West**

**Montag, 19. März**

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I

10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

**Dienstag: 20. März**

9 Uhr Sturzprävention I

10:15 Uhr Sturzprävention II

16 Uhr Offenes Singen

**Mittwoch, 21. März**

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark

**Donnerstag, 22. März**

9 Uhr Sturzprävention III

10 Uhr „Entensee-Radler“

14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

**Beratung der Stadt für ältere Menschen**

Rathaus Albarkaden

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9

Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr

Do 13.30 – 17 Uhr

Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: [petra.klug@ettlingen.de](mailto:petra.klug@ettlingen.de)

[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

**Bewegte Apotheke**

**Freitag, 16.03.,** 10 bis 11 Uhr,

Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6

Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

**Jugend**

**Kinder- und Jugendzentrum Specht**

**PRAKTIKUMSPLÄTZE IN DEN SOMMERFERIEN 30.07.-17.08.2018**

Wir suchen für die Spechtferien Helfer, die Lust und Spaß an der Arbeit mit Kindern zwischen 6-10 Jahren haben. Es

gibt mehrere Vorbereitungstreffen, bei welchen wir planen und uns kennen lernen. Die Ferienbetreuung wird als Praktikum von den Erzieherinnen anerkannt! Melde dich einfach: jz.ettlingen@awo-ka-land.de / Tel.: 07243-4704.

### UNSER NEUES SPECHT-PROGRAMM IST DA!

Schaut doch einfach mal in unser Programm, das in den Schulen, verschiedenen anderen Einrichtungen, bei uns im Specht und im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales ausgelegt ist oder geht auf unsere Homepage: [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de).

### OSTERFERIEN & PFINGSTFERIEN\*

Die Ferienprogramme für Ostern und Pfingsten stehen nun fest. Schaut doch mal auf die ausliegenden Flyer oder geht auf unsere Homepage ([www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)), vielleicht findet ihr etwas Passendes für euch! (Osterferien siehe unten)  
**SPECIALS**

### RICHARD RAUPE:

#### WIR BASTELN EINE KRESSERAUPE\*

MO 19.03., 16-17.30 Uhr, ab 6 J., 2€

#### OSTEROLYMPIADE\*

DO 22.03., 16-18 Uhr, ab 6 J., 3€

#### SPORT AM SAMSTAG: FUSSBALL

SA 24.03., 17-21 Uhr, 15-18 J.

In der Sporthalle der Pestalozzischule (im Odertalweg). Keine Anmeldung erforderlich. Sportkleidung und Hallenschuhe sind Pflicht!

### OSTERFERIEN

#### MIT DEM SPECHT IN 3 TAGEN UM DIE WELT!\*

MO 26.03. - MI 28.03., jeweils von 9-15 Uhr, ab 6 J., 30 €

Mit Bastel-, Koch- und Spielaktionen wird uns in den 3 Thementagen „Afrika“, „Asien“ und „Amerika“ auf jeden Fall nicht langweilig.

#### OSTEREIER GESTALTEN\*

MO 26.03., 10.30-12.30 Uhr, ab 6 J., 6 €

#### WILDPARK PFORZHEIM\*

DI 03.04., 9-16 Uhr, ab 6 J., 15 €

(inkl. Lunchpaket)

#### BEAUTYDAY\*

DI 03.04., 10-12 Uhr, ab 8 J., 4 €

Heute steht alles im Sinn der Körperpflege und der natürlichen Schönheit.

#### BADEPASS IM LAOLA\*

MI 04.04., 9.15-17.30 Uhr, ab 10 J., 12 € (bitte Getränk und Vesper mitbringen)

#### KINDERTÖPFERN\*

MI 04.04., 10.30-12.30 Uhr, ab 6 J., 8 €  
Wir töpfeln Tiere wie zum Beispiel Katzen, Igel, Schildkröten oder Eulen.

#### NAGELBILDER\*

MI 04.04., 12.30-14.30 Uhr, ab 8 J., 4 €

#### NATURMANDALAS GESTALTEN\*

DO 05.04., 10-11.30 Uhr, ab 6 J., 1 €

#### ERDBEER-KNUSPER-PFANNKUCHEN BACKEN\*

DO 05.04., 12-14 Uhr, ab 6 J., 3 €

#### HEFETEIGHÄSCHEN SELBER MACHEN\*

FR 06.04., 10-12 Uhr, ab 6 J., 3 €

### WERWÖLFE VON DÜSTERWALD\*

FR 06.04., 16-18 Uhr, ab 10 J., 2 €

Die Werwölfe von Düsterwald sind wieder los. Habt ihr Lust, sie zu fangen und euer Dorf zu retten? Dann seid ihr bei diesem Gesellschaftsspiel richtig.

### REGELMÄSSIGES PROGRAMM

(Schulzeit)

### MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de).

### MITTAGSTREFF

MO-FR 14-15.30 Uhr:

Billard, Kicker und Brettspiele

### HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE\*

MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

### MONTAG- & DIENSTAGTREFF

MO 15.30-18 Uhr:

Spielen, Chillen, Billard

DI 15.30-19 Uhr: Spielen, Chillen, Billard

### LONGBOARDWERKSTATT\*

Jeden DO bis März, 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl 80-120 €

### JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

### KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

### OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN

DO 19-22 Uhr, einfach vorbei schauen! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

### MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

### OFFENE JUGENDWERKSTATT

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

### TONSTUDIO\*

siehe [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

### OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr:

Billard, Kicker, Chillen, PS4

### OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

\*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

## Neues aus den Partnerstädten

### Deutsch-Russische Kommunalkonferenz in Moskau

Als im Juni 2017 das deutsch-russische Jahr der kommunalen Partnerschaft ausgerufen wurde, war die Freude bei vielen groß. Jetzt kam es zur Bestandsaufnahme. Zur Halbzeit des Kreuzjahres kamen am 20. Februar in der Gesellschaftskammer der Russischen Föderation über 200 Teilnehmer aus Deutschland und Russland zur Kommunalkonferenz „Deutsch-Russische kommunale Kooperationen: Perspektiven für die Partnerschaft“ zusammen.

Mit keinem anderen Land pflegen russische Kommunen einen ähnlich breiten und intensiven Austausch. Ein gelungenes Beispiel präsentierte der Landrat des Kreises Düren, Wolfgang Spelthahn, dessen Kommune eine aktive Partnerschaft mit dem Moskauer Vorort Mytischtschi pflegt.

Trotz solcher Erfolgsgeschichten ist das Jahr der kommunalen Partnerschaft in der öffentlichen Wahrnehmung bisher kaum präsent. Frank Heuberger, der Beauftragte für Europäische Angelegenheiten des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement, erklärte, dass es sich bei diesem Jahr ungeachtet seiner Wichtigkeit in erster Linie um ein politisches Projekt handele. Mit der Verkündung sollte ein Signal gesetzt werden. Auf dem Podium wurde angeregt diskutiert.

Mit der Realität kommunaler Partnerschaften haben solche politischen Willensbekundungen indes wenig zu tun. Denn diese laufen weitgehend von der Öffentlichkeit unbeobachtet ab und bestehen aus gegenseitigen Besuchen und Projekten auf der unmittelbaren menschlichen Ebene. Partnerschaft ist eine Art „Hintergrundrauschen“, wie Heuberger es nennt. Für die Aufrechterhaltung dieser Partnerschaften mangelt es indes auf beiden Seiten sehr oft an Geld. Peter Franke, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften, kritisierte deutsche Kommunen dafür, dass diese sich zunehmend ihrer Verantwortung entziehen und die Aufgaben der Partnerschaft an Vereine auslagern. So sind auf deutscher Seite Ehrenamtliche Träger des Austausches geworden. Auf russischer Seite hingegen fehlen engagierte Bürger häufig, so dass die Deutschen nur mit staatlichen Institutionen zusammenarbeiten können.

Die Kommunalkonferenz war erster Linie eine Bestandsaufnahme von Partnern, die sich zum ersten Mal gegenüberstanden. Bis zum Abschluss des Jahres hofft man dennoch, konkrete Projekte und Perspektiven verkünden zu können.

## Multikulturelles Leben

### „Gut zu wissen!“ In dieser Woche: „Das Nouruz-Fest“

Am 20.03. findet das sogenannte Nouruz-Fest statt. Hierbei handelt es sich um den Tag des Frühlingsbeginns in verschiedenen Kulturkreisen. Insbesondere im iranischen Kulturraum wird dieses Datum als Neujahrsfest gefeiert. Traditionell wird am Tag das sogenannte „Haft Sin“ zubereitet. Aus dem Persischen übersetzt bedeutet dies „Sieben S“ und

besteht aus: „Sekte“ – Münzen, „Sib“ – Apfel, „Somach“ – ein persisches Gewürz, „Sombol“ – die Hyazinthen, „Sir“ – Knoblauch, „Sabseh“ – Weizen und „Serke“ – Essig. Außerdem gibt es das beliebte Neujahrstrank „Haft Mewa“, welches sieben verschiedene Früchten enthält.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Nouruz> (aufgerufen am 09.03.2018)

## ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung.

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: [integration@ettlingen.de](mailto:integration@ettlingen.de)

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus.

Telefon: 07243 515 0

Mail: [info@caritas-ettlingen.de](mailto:info@caritas-ettlingen.de)

## AKTUELLES

### Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag

von 14:30 bis 17:30 Uhr,

Jeden Mittwochnachmittag

von 14:30 bis 17:30 Uhr,

Jeden Freitagnachmittag

von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Ansprechpartner: vor Ort,

Kontakt: 07243/12136

### Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 16 – 18 Uhr, An-

sprechpartnerin: Frau Erika Schneider,

Kontakt: 07243 90347.

### Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 14:30 – 16:30 Uhr

ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als

Ansprechpartnerin für das Gesamtpro-

jekt vor Ort. Kontakt: 07243 - 938 1690

oder per E-Mail an [k26@ettlingen.de](mailto:k26@ettlingen.de)

### Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Gene- rationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen,

Kontakt: Tel. 07243 / 373830 oder

[bcornelssen@gmx.de](mailto:bcornelssen@gmx.de)

### Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr,

Ansprechpartner: Herr Harald Gilcher,

Kontakt: [hgilcher21@gmail.com](mailto:hgilcher21@gmail.com)

## Köstlich ging es zu am Samstag im K26



Viele Personen, die aus Syrien stammen und aktuell in Ettlingen leben bereiteten köstliche Speisen zu, um der Ettlinger Bürgerschaft einen Einblick in die Kultur ihres Heimatlandes zu geben. Bereits einige Minuten nach 18:30 Uhr war der Begegnungsladen bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass einige sogar stehen mussten. Während sich alle am reichhaltigen Buffet bedienten, lernten sich die Besucher/innen bei arabischer Musik gegenseitig kennen und es entstanden interessante Gespräche. „Ich wollte heute Abend syrische Menschen kennenlernen! Das hat mich richtig gefreut!“ so das Fazit einer Ettlinger Bürger/in. Auch einige Syrer, die schon länger in Deutschland leben, fühlten sich pudelwohl. Martina Ciaccia, ursprünglich aus Italien, hat selbst ein Jahr in Syrien gelebt und war begeistert, wieder einmal in Kontakt mit Syrern zu kommen und sich über die Kultur auszutauschen. Das Integrationsbüro dankt allen, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben – Insbesondere Hala, Akram, Olaa, Mohaned und Houssam, die zwei Tage lang das Essen vorbereiteten!

## AAW Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung e.V.

### - Engagement im Projekt der Integrationslotsen

Sie wollen die sprachliche und soziale Integration von Frauen und Männern unterstützen? Wir bieten Ihnen mit dem Projekt der Integrationslotsen die Möglichkeit. Sich eine neue Schrift anzueignen, neue Laute zu lernen, Buchstaben zu Wörtern zusammenzufügen ist für machen erwachsenen Deutschlerner nicht einfach. Der Verein Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung in Ettlingen übt das in speziellen Kursen. Für unsere Zweitschriftlerner suchen wir Interessierte, die sie im Erwerb der Schrift, des Lesens und des Sprechens unterstützen. Sie sollten mitbringen: Eine Portion Geduld, Deutschkenntnisse auf B2-Niveau und interkulturelle Neugier-

de. Die Kurse finden im Gewerbegebiet Ettlingen West statt. Fragen zum Projekt der Integrationslotsen beantwortet: AAW e.V. Dorothee Barth, [d.barth@aaw.de](mailto:d.barth@aaw.de), 0721/850290.

## Fahrradwerkstatt Termine ab März

Das Fahrradteam des AK Asyl überprüft und repariert gespendete Räder vor der Weitergabe an Flüchtlinge. Die neuen Termine ab März, an denen wir aktiv sind, stehen nun fest. Diese sind immer von 9.30 – 12.30 Uhr am 17.3. Kinder- und Jugendzentrum Specht (KJZ), Rohrackerweg 24

24.3. KJZ Specht

31.3. KJZ Specht

07.4. KJZ Specht

14.4. KJZ Specht/

AU Pforzheimer Str. 112

21.4. KJZ Specht

28.4. KJZ Specht

05.5. KJZ Specht

12.5. KJZ Specht/

AU Pforzheimer Str. 112

19.5. KJZ Specht

Das Fahrradteam freut sich auch über neue Schrauber/innen, d.h. Ehrenamtliche, die ab und zu an einem Samstag helfen Fahrräder der Flüchtlinge zu reparieren. In den meisten Fällen sind dies platte Reifen, Licht- oder Bremsdefekte. Für die schwierigen Probleme sind erfahrene Schrauber unter uns, die sich auch mit Gangschaltung und dergleichen auskennen. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail bei [bike@asylettlingen.de](mailto:bike@asylettlingen.de). Wenn Sie darüber hinaus Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich beim Leitungsteam: Telefon 07243 - 3508177, oder E-mail [ak@asylettlingen.de](mailto:ak@asylettlingen.de). Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: [www.asylettlingen.de](http://www.asylettlingen.de)

## Lokale Agenda

### Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### Der Faire Handel der Weltläden

Es ist schon eine eigene Welt, die sich im Fairen Handel der Weltläden auftut, eine parallele Welt neben den globalen, kapitalorientierten Märkten. Und es ist schon erstaunlich, wie gut der Faire Handel funktioniert. Zwar ist er in seiner Größenordnung bescheidener. Entscheidend ist aber, dass Strukturen geschaffen werden, an denen sich die globale Handelsordnung orientieren kann. Soziales Bewusstsein schafft soziale Verhältnisse. In unserem Weltladen in Ettlingen können Sie die Umsetzung der Idee des Fairen Handels betrachten und dabei die Vielfalt des Handels mit den ärmeren Regionen Afrikas, Lateinamerikas und Asi-

ens erleben. Neben dem breiten Angebot an Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Wein, Nüssen und Gewürzen finden Sie hochwertige Gebrauchsgegenstände wie Korbwaren, Glas, Keramik, Spielzeug und Musikinstrumente. Aber auch Schmuck, Kunstgewerbe, Lederwaren und Schals werden angeboten und vermitteln Eindrücke von fremden Kulturen.

Wie bezieht eigentlich der Weltladen die Waren, die im Laden angeboten werden? Reisen etwa die Mitarbeiter des Ladens in der Welt herum und ordern die Waren? Dies würde unsere finanziellen und personellen Ressourcen weit übersteigen. Dafür gibt es spezielle Fair-Handels-Importeure, die den strengen Kriterien der Weltläden gerecht werden und vom Weltladendachverband als Lieferanten anerkannt und überprüft wurden. Natürlich können wir nicht alle fair gehandelten Artikel führen. Unsere Einkäufer/innen wählen aus dem breiten Angebot dieser Fairhandeshäuser aus. Zu unseren wichtigsten Partnern gehören Gepa in Wuppertal, dwp in Ravensburg, El Puente in Nordstetten, Contigo in Göttingen und Banafair in Gelnhausen. Sie alle leisten wertvolle Arbeit, ohne die das System des Fairen Handels nicht funktionieren würde. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich im Weltladen Ettlingen mit seinen vielen fair gehandelten Produkten um. Leopoldstr. 20, Tel. 94 55 94, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de).

## Stadtbibliothek

### Veranstaltungen für Erwachsene

Mittwoch, 28. März, 10.30-11.30 Uhr

#### Literatur am Vormittag

Vorleseereihe zum entspannten Zuhören. Bei einer anregenden Tasse Tee oder Kaffee stellt Ihnen **Marli Disqué** jeden Monat einen literarischen Text vor. Keine Anmeldung erforderlich. Donnerstag, 26. April, 20 Uhr

**Wolfram Fleischhauer präsentiert seinen neuen Roman „Das Meer“**



Dramatisch und erschreckend realistisch: Wolfram Fleischhauer versteht es wie kein anderer, brisante Themen mit atemloser Spannung zu verknüpfen. In seinem neuen Roman „Das Meer“ verschwindet die junge Fischereibeobachterin Teresa spurlos auf hoher See von einem Einsatz auf einem spanischen Fangschiff. Ihr Ausbilder und Geliebter John Render von der GD Mare in Brüssel ist genauso entsetzt wie Ragna di Melo und ihre Truppe von radikalen Umweltaktivisten, die eine hochgefährliche Methode entwickelt haben, den skrupellosen Ausbeutern der Meere das Geschäft zu verderben. Drei Männer - ein Umweltpolitiker, ein Vater und ein Exfreund - versuchen alles, um das Leben der beiden Frauen zu retten.

Welche Chancen haben sie gegen die weltweit agierende Fischereimafia und politische Skrupellosigkeit?

Wolfram Fleischhauer, 1961 in Karlsruhe geboren und aufgewachsen, studierte Literaturwissenschaften und arbeitet zeitweise noch als Konferenzdolmetscher in Brüssel. Mit „Drei Minuten mit der Wirklichkeit“, „Das Buch, in dem die Welt verschwand“ u.v.m. schrieb er Bestseller. In den letzten Romanen verknüpfte er aktuelle gesellschaftspolitische Themen mit rasantem Thrill. Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und Stadtbibliothek. Karten: 10 Euro unter Tel. 07243/101-207 oder 31511 oder [stadtbibliothek@ettlingen.de](mailto:stadtbibliothek@ettlingen.de)

## Verführung zum Lesen

### Bonsoir, Herr Kommissar: französische Krimis

Ob Bretagne, Normandie oder Provence: französische Krimis sind en vogue. Machen Sie Bekanntschaft mit Kommissar Dupin, Duval u.v.m.

### Bannalec, Jean-Luc: Bretonisches Leuchten

Kommissar Dupin wird zur Erholung ans Meer geschickt. Dort verschwindet eine Frau spurlos und auf eine Abgeordnete wird ein Attentat verübt. Heimlich nimmt Dupin die Ermittlungen auf. (Literatur CD)

### Parot, Jean-Francois: Commissaire Le Floch und das Geheimnis der Weißmängel

Paris, 1761: Polizeikommissar Lardin verschwindet spurlos. Der junge Nicolas wird vom Polizeipräfekten persönlich mit den Nachforschungen beauftragt. Er ahnt, dass der Fall viel brisanter wird, als gedacht. Bald gerät er in Gefahr...

### Chaplet, Anne: In tiefen Schluchten

Die seit Kurzem verwitwete ehemalige Anwältin Tori Godon lebt im Dörfchen

Belleville in den Cevennen. Als ein holländischer Höhlenforscher verschwindet und der alte Didier Thibon tot aufgefunden wird, der angeblich Schmugglerverstecke und sagenhafte Schätze kannte, muss Tori einfach nachfassen ...

### Cazon, Christine: Endstation Cote d'Azur

Tod am Traumstrand von Cannes. - Ein fliegender Händler aus dem Senegal wird am Bijou Plage, einem der schönsten Strände Cannes', tot aufgefunden. Die Ermittlungen in diesem Fall stellen Kommissar Duval vor große Probleme, zumal ihm auch noch seine Freundin, die Journalistin Annie, dazwischenfunkt und Nachforschungen anstellt ... - 4. Fall von Léon Duval (Literatur CD)

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 -18 Uhr
Mi	10 -18 Uhr
Sa	10 -13 Uhr

Türkisch-Deutsche Vorlesestunde  
**Samstag, 17. März 2018**  
**10.30 - 11 Uhr**  
Mit Funda Caliskan und Hannelore Westermann  
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern  
Mehr Infos unter: [stadtbibliothek-ettlingen.de](http://stadtbibliothek-ettlingen.de)

Bücherflohmarkt  
**Samstag, 24.03.2018**  
**10 - 13 Uhr**  
Romane, Sachbücher, Hörbücher und Filme zu Schnäppchen-Preisen  
Vorbeikommen und Stöbern!  
Mehr Infos unter: [stadtbibliothek-ettlingen.de](http://stadtbibliothek-ettlingen.de)



**Stadt Bibliothek Ettlingen**

**Französischer Krimiabend**  
"Bonsoir, Herr Kommissar"

**Freitag, 16. März, 20 Uhr**

Rendezvous mit Maigret, Dupin, Duval u.a. präsentiert von Marli Disqué  
Mit musikalischer Begleitung und kulinarischen Überraschungen

Karten: 10 € incl. einem Getränk

Mehr Infos unter:  
[stadtbibliothek-ettlingen.de](http://stadtbibliothek-ettlingen.de)

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

Bitte beachten Sie auch unsere Kursangebote unter der Rubrik „Stadtteile“

#### Kultur:

#### **K1026 Schnupper-Goldschmiedekurs - für Anfänger -**

Dienstag, 20. März, 17:30 - 22 Uhr  
Ettlingen, Kinder- und Jugendzentrum Specht, Rohrackerweg 24

In diesem Kurs werden den Teilnehmern die Grundkenntnisse des Goldschmiedens beigebracht. Sie lernen u.a. Sägen, Feilen, Schmieden, Löten und Polieren. Jeder Kursteilnehmer wird individuell betreut und kann somit sein eigenes Schmuckstück anfertigen. Es wird darauf geachtet, dass bis Beendigung des Kurses jeder Teilnehmer seinen Ring bzw. Ohrring oder Anhänger fertiggestellt hat. Natürlich ist das auch ein wunderbares Geschenk!

Sämtliche Werkzeuge und Maschinen werden gegen eine zusätzliche Leihgebühr von 18 € zur Verfügung gestellt und zusammen mit dem Material (Preis pro Teil ca. 35-50 € je nach Größe) mit dem Dozenten direkt abgerechnet.

#### Politik, Gesellschaft, Umwelt:

#### **PU102 Stromversorgung im Kontext der Energiewende - In Kooperation mit den Stadtwerken Ettlingen GmbH -**

Dienstag, 20. März, 18 - 21 Uhr  
Stadtarchiv, Seminarraum, Pforzheimer Straße 14

Wie steht es um die Ettlinger Stromversorgung? Welche Energiequellen werden "angezapft", um eine stabile Stromversorgung sicherzustellen? Wie hoch ist der Anteil der erneuerbaren Energiequellen? Für diese und viele weitere Fragen gibt es in diesem Kurs fundierte Antworten von Fachleuten der Ettlinger

Stadtwerke. Zu Beginn verschafft Ihnen ein kurzer Impulsvortrag den nötigen Überblick, bevor es in einem Kleinbus gemeinsam zur Umspannanlage Hagbruch geht.

#### **Anmeldung, Preise und Informationen:**

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de),  
Geschäftszeiten: montags und dienstags 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr  
Öffnungszeiten während der Schulferien (BW): montags - freitags 8.30 - 12 Uhr

## Schulen Fortbildung

### Albertus-Magnus-Gymnasium

#### Erasmus+:

#### „Making Europe Count Everywhere“

Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums stellten das aktuelle Erasmus+ Projekt mit den Ettlinger Partnerstädten in Belgien und Großbritannien vor und informierten im Rahmen einer Ausstellung über das erste Projekttreffen an der Schule Koninklijk Atheneum Centrum Ostende. Herr Obermann eröffnete die Ausstellung und begrüßte neben den Schülern die Gäste: Oberbürgermeister Johannes Arnold, Sabine Süß sowie Karin Herder-Gysser. Oberbürgermeister Arnold ließ in seiner Ansprache die Entstehungsgeschichte und die Bausteine der Städtepartnerschaften Revue passieren und betonte dabei die Wichtigkeit des internationalen Austausches. Ergänzend berichteten Herr Hammouda als Projektleiter und die Schüler der Erasmus+ AG über die Projektaktivitäten, Unterrichtseinheiten und Workshops, die in Ostende, Middelkerke und Brüssel stattfanden.

#### **Eine Zeitreise nach Karlsruhe vor 80 Jahren**

Unter der Leitung von Frau Breitmaier und Frau Guthmann unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6c einen Ausflug nach Karlsruhe, um Teile aus dem autobiografischen Buch "Kaddisch für Ruth" von Ruth Rosenberg und Kurth Witzenbacher an Originalplätzen nachzuempfinden. Witzenbacher beschreibt darin seine Kinderfreundschaft als Achtjähriger zu der etwas älteren Ruth Rosenberg, durch die er eine jüdische Familie und deren Glaubenspraxis kennenlernt. Das Wohnhaus der beiden steht heute noch am Fasanenplatz, auf dem sie damals gemeinsam spielten. Auch die Schulen, die die Kinder besuchten, sind heute noch zu finden. Am 10. November

1938 (Reichspogromnacht) erlebt Kurt den Brand der Karlsruher Synagoge, die er mit der Familie Rosenberg mehrfach besucht hatte. Wenige Wochen danach wird seine Freundin mit ihrer Mutter aus ihrer Wohnung deportiert. Heute befinden sich Stolpersteine mit ihren Namen vor ihrem einstigen Wohnhaus, die an sie erinnern. Der malerische, alte jüdische Friedhof, den die Jungen der sechsten Klasse nur mit Kippa betreten durften, gab einen weiteren Einblick in die Traditionen der jüdischen Gemeinde.

## Eichendorff-Gymnasium

### Erfolgreich bei „Jugend forscht“



Das Eichendorff-Gymnasium freut sich sehr, mitteilen zu können, dass Franziska Zell (J2) beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ den 2. Preis in der Kategorie „Chemie“ gewonnen hat. Bereits seit einem Jahr beschäftigte sie sich im Rahmen des Hector-Seminars mit ihrem Forschungsprojekt „Lactase - Enzymversuche aus dem Drogeriemarkt“, das nun in Pforzheim ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem tollen Erfolg.

## Anne-Frank-Realschule

### **DIE ANNE-FRANK-REALSCHULE STELLT SICH VOR**

Einladung zum TAG DER OFFENEN TÜR am Freitag, 16.3. von 16 - 19 Uhr in den Räumen des Schulzentrums.

Lernen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Realschule mit Ganztagesangebot in offener Form kennen.

Freuen Sie sich an musikalischen, sportlichen und anderen Angeboten auf der Bühne im Foyer.

Nehmen Sie mit Ihren Kindern an Aktivitäten in Klassen- und Fachräumen teil und erfahren so Interessantes über die Arbeit an unserer Realschule. Informieren Sie sich an den Infopoints über unser Konzept zur individuellen Förderung in den Kernfächern, die neuen Entwicklungen in der Realschule, unsere Schulsozialarbeit sowie unsere Schule allgemein.

Entspannen Sie gemeinsam im Café, das die Klasse 9c für Sie eröffnen wird und kommen Sie in den Austausch mit SchülerInnen und Lehrkräften der Schule.

### „Berufsorientierung an der AFR“ Betriebsbesichtigung der Firma Polyrack in Ettlingen

Am vergangenen Freitag hatten einige Techniker der Anne-Frank-Realschule die Möglichkeit, das Werk 4 der Firma Polyrack in Ettlingen zu besichtigen.

Die Exkursion bildete den Abschluss der Einheit Metall / Metallberufe in Klasse 8 und ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Berufsbilder des MINT-Bereichs zu erlangen. „MINT“ steht hierbei für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Am Werk wurden die Jugendlichen von Frau Horn und Herrn Weber empfangen. In einer ersten Gesprächsrunde wurde der Betrieb vorgestellt und Informationen zu verschiedenen Berufsbildern gegeben. Spannend für die Schüler war hierbei, welche Anforderungen an zukünftige Auszubildende gestellt werden und welche Möglichkeiten das Unternehmen im Gegenzug bietet. Im Anschluss an die Informationsphase wurde das Werk besichtigt. Zentraler Bereich war hierbei die Abteilung Mechanik, wo Stanz- und Laserschneidanlagen und andere Maschinen zur Metall- und Blechbearbeitung unter die Lupe genommen wurden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren so einiges aus dem Betriebsalltag und konnten Fragen zum Produktionsablauf und zur Technik stellen.

Den Abschluss der Exkursion bildete ein kurzer Einblick in den Bereich der Kunststoffverarbeitung, wo unter anderem Spritzgussmaschinen während der Produktion besichtigt wurden.

Da für viele Realschülerinnen und Realschüler die Frage nach einer betrieblichen Ausbildung oder der weiterführende Schule keine leichte Entscheidung darstellt ist es zwingend erforderlich, Einblicke in verschiedene Unternehmen zu erlangen. Solche Exkursionen bieten interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Kontakte zu betriebl. zu knüpfen und können Entscheidungshilfe bei der anstehenden Berufswahl sein.

## Wilhelm-Lorenz- Realschule

### Zugspitze – #topofGermany



Voller Vorfreude auf den Skikurs des zweiten Tertials trafen wir uns (20 Schüler) am 24. Februar früh an der Schule, um uns auf den Weg nach Garmisch-Partenkirchen zu begeben. Durch die

Verspätung von D. konnten wir erst leicht verspätet starten. Die Fahrt war aufgrund mehrerer Staus durchwachsen, trotzdem hatten wir im Bus unseren Spaß.

Nachdem wir am Ziel unsere Skimaterialien ausgeliehen und unsere Skipässe abgeholt hatten, konnten wir die Skipisten des Hausbergs unsicher machen. In Begleitung von unserer lustigen und fachlich kompetenten zweiten Aufsichtsperson Ingo machten wir unsere ersten Schwünge im Schnee. Sicht und Schnee waren an diesem Tag nur eine Dreibisvier. Da A.&L. zur falschen Talfahrt abgebogen waren, kamen wir an der Talstation Kreuzberg raus. Die bayerische Zugspitzbahn fährt nur stündlich, deshalb waren wir "gezwungen", uns beim Après-Ski auszutoben und direkt in Skimontur zum Abendessen an der Lodge beim Hausberg zu fahren. Nach Schnitzel mit Pommes wurden wir von Busfahrer Rainer Maier wieder zum Hostel 2962 gebracht, wo um 22 Uhr die Nachtruhe eingeleitet wurde.

Am 2. Tag ging es nach dem Frühstück auf die Piste der Zugspitze. Dort wurden wir von strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Pistenverhältnissen empfangen. Um den lehrreichen Faktor des Skifahrens einzubauen, hörten wir jeden Tag verschiedene, super vorbereitete Schülervorträge wie zum Beispiel über die Sicherheit des Skifahrens, Pflugfahren oder verschiedene Fahrtechniken zu kleinen, mittleren und großen Radien. Außerdem fand zu Beginn eines Skitages ein ebenfalls von Schülern geplantes Aufwärmprogramm mit unterschiedlichen Spielen und Übungen statt. Am dritten Tag fuhr uns unser netter Busfahrer zum Eibsee, wo wir die neu gebaute Zugspitze-Seilbahn testeten. Diese führte uns auf den Gipfel der Zugspitze auf 2962 m. Hier oben hatte man eine atemberaubende Aussicht. Auch an diesem Tag konnten wir die ausgezeichneten, fast menschenleeren Pisten genießen. Trotz strahlendem Sonnenschein fröstelten uns die Temperaturen von bis zu -26°C. Das Zusammenspiel von leeren Pisten und den vielfältigen Übungen ließen uns die arktischen Temperaturen gut aushalten.

Die Rückfahrt verschob sich um etwa 15 Minuten, weil E. sich nicht von der Zugspitze trennen konnte. Gegen 16 Uhr mussten wir leider schon die Heimreise, die ohne große Staus verlief, antreten. Aufgrund der engagierten Organisation von Herrn Lutz war die Premiere des Skisportkurses ein voller Erfolg. Wir hatten ein lehrreiches, unterhaltsames und spaßiges verlängertes Wochenende mit zwei super Skilehrern. Deshalb hoffen wir, dass die folgenden Zehntklässler die Skiausfahrt genauso genießen können wie wir.

*Geschrieben auf der Heimfahrt der teilnehmenden Schüler der Klassen 10 a,b,c,d.*

## Schillerschule

### Anmeldung Werkrealschule

#### für die künftige Klasse 5

Die Anmeldung für die Werkrealschule findet am Mittwoch, 21. März, von 12.30 – 14 Uhr oder am Donnerstag, 22. März, von 13.30 – 15.30 Uhr statt. Bringen Sie bitte neben der Grundschulempfehlung (Blatt 4, 5 + 7) auch Ihre Tochter/Ihren Sohn zur Anmeldung mit.

## Pestalozzischule

### Frühjahrsputzete am Erlengraben



Bei vorfrühlingshaften Temperaturen beteiligten sich die Viertklässler der Pestalozzischule an der jährlichen „Frühjahrsputzete“ der Stadt Ettlingen. Nachdem alle mit Handschuhen, Eimern und Greifzangen ausgerüstet waren, konnte das Müllsuchen entlang des Erlengrabens losgehen. Von Suchen konnte allerdings nicht die Rede sein, zu offensichtlich war, dass viele Menschen ihren Müll einfach in die Natur werfen. Besonders in Erinnerung blieben diese „Müllfundstücke“ den Schülern: eine sehr große schwere Kette, Reifen, ein Telefon, ein Rasierer, Feuerzeuge, ein Fahrradkorb, ein sehr langes Rohr, verschiedenster Plastikmüll und jede Menge Flaschen. Nachdem viele Müllsäcke gefüllt wurden, gab es vom Umweltamt zum Schluss Brezeln zur Stärkung sowie ein Samentütchen mit Blumensamen. Nicht nur die Blumen sollen helfen, unsere Stadt schöner zu machen, sondern auch der Appell der Viertklässler: Müll gehört nicht in die Natur, sondern in die Mülltonne!

## Heisenberg-Gymnasium

### Sportunterricht auf zwei Rädern



Vor ein paar Monaten staunten die Kollegen nicht schlecht, als sich im Lehrerzimmer auf dem Tisch des Sportlehrers Uli Haug 13 Kartons mit noch zerlegten Rollern stapelten. Braucht er die für einen Kindergeburtstag? War das Angebot wirklich so günstig, dass er gleich für die Kinder all seiner Freunde mit bestellt hat? Nein, die Vermutungen waren alle falsch. Im Bildungsplan für Klasse 8 findet sich die Unterrichtseinheit „Rollen, Gleiten, Fahren“.

Warum also nicht ein den Jugendlichen vertrautes Spielzeug als Sportgerät einsetzen? Gleich nach dem Zusammenschrauben ging es los.

Da wurde gerast, Slalom gefahren, das Bremsen geübt, während der Fahrt die Roller getauscht und vieles mehr. Wie die Sportlehrerin Mareike Baier ausführt, „geht es zum einen um das Erlernen von Geschicklichkeit, die Schulung des Gleichgewichtssinns und der Koordination.“ Ihr Kollege Uli Haug ergänzt: „Viele Schüler lernen mit dem vertrauten Gerät auch ihre Grenzen kennen, überwinden ihre Angst im sichereren Rahmen des Sportunterrichts und trauen sich dadurch auch mehr zu.“ Ein Achtklässler brachte es auf den Punkt: „Zuhause habe ich schon lange keinen Roller mehr, aber hier in der Schule sind sie cool – seitdem macht Sport noch viel mehr Spaß.“

#### **Einladung zum „Informationsabend“**

Viele Eltern fragen sich, welche Schule die beste für ihr Kind ist. Das Ettlinger Heisenberg-Gymnasium will ihnen helfen, die richtige Wahl zu treffen und gewährt in zwei Wochen Einblick in das Leben und Lernen im alten Gemäuer am Dickhäuterplatz. Am Freitag, 17. März, beginnt um 19 Uhr ein Informationsabend für Eltern und Kinder der 3. Grundschulklassen.

Aber auch Interessenten für andere Klassenstufen, v.a. die Kursstufe, sind herzlich willkommen. Die Grundschüler können sich mit dem Endzeugnis der 3. Klasse ab Ende Juli 2017 um einen Schulplatz bewerben. Auch in den Klassen 6-10 gibt es ab und zu freie Plätze.

Durch die Erweiterung der Kursstufe gibt es auch in Klasse 11 in der Regel Raum für Quereinsteiger. Lehrer, Schüler und Eltern stehen am Informationsabend für Ihre Fragen zur Verfügung und zeigen, wie lebendig der Alltag am Ganztagesgymnasium in freier Trägerschaft ist. Sie informieren über das pädagogische Konzept sowie die Arbeit der Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften. Für die Besucher, v.a. die Kinder der 3. Grundschulklassen, werden zahlreiche Möglichkeiten geboten, selbst aktiv zu werden, sei es beim Experimentieren, Musik machen oder beim Spielen.

Die Schulgemeinschaft des HBG freut sich auf zahlreichen Besuch.

## **Amtliche Bekanntmachungen**

### **Öffentliche Ausschreibung nach VOB**



Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2018-039

#### **Geschlossene Kanalsanierung Bruchhausen**

- Leistungsumfang
- ca. 435m Liner
  - ca. 50 punktuelle Maßnahmen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen\* nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E28616912](http://www.subreport-elvis.de/E28616912) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

### **Öffentliche Ausschreibung nach VOB**



Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2018-045

#### **Kanalsanierung Ettlingen-West und Schöllbronn**

- Leistungsumfang
- ca. 470m Liner, teilweise im Ei-Profil
  - ca. 130 punktuelle Maßnahmen a.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen\* nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E94762555](http://www.subreport-elvis.de/E94762555) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

## **Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Karlsruhe**

### **Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Verordnung – FFH-VO)**

Das Regierungspräsidium Karlsruhe beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Verordnung gemäß § 36 Absatz 2 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4), zu erlassen.

Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen -zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013; FFH-Richtlinie), welche -zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild-

lebenden Vogelarten -zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013) Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 ist. Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Gemäß Artikel 4 Absatz 4 FFH-Richtlinie sind die FFH-Gebiete von den Mitgliedsstaaten als besondere Schutzgebiete auszuweisen. Dies erfolgt in Baden-Württemberg durch gebietsbezogene Bestimmungen des Landesrechts im Sinne des § 32 Absatz 4 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz -BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Das nach § 36 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 in Verbindung mit § 23 Absatz 8 NatSchG für die Ausweisung zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe kommt mit dem Erlass einer Rechtsverordnung den europarechtlichen Verpflichtungen nach.

Der Erlass soll mittels einer Sammelverordnung in Übersichtskarten sowie in Detailkarten mit genauer Abgrenzung der FFH-Gebiete im Maßstab 1:5.000 einschließlich der gebietsweise konkretisierten Erhaltungsziele für die in den FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten erfolgen. Dies bedeutet, dass alle FFH-Gebiete im Regierungsbezirk Karlsruhe in einer Verordnung ausgewiesen werden.

Regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete werden von demjenigen Regierungspräsidium ausgewiesen, in dessen Bezirk der überwiegende Flächenanteil des regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 1 NatSchG).

Der räumliche Geltungsbereich der Sammelverordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe erstreckt sich daher auf den Landkreis Rottweil und den Ortenaukreis im Regierungsbezirk Freiburg sowie auf die Landkreise Böblingen, Heilbronn, Ludwigsburg und den

Main-Tauber-Kreis im Regierungsbezirk Stuttgart.

Die 48 zu verordnenden FFH-Gebiete betreffen 196 von 216 Gemeinden im Regierungsbezirk Karlsruhe sowie 11 Gemeinden im Regierungsbezirk Freiburg und 9 im Regierungsbezirk Stuttgart.

Die im Bereich der FFH-Gebiete bestehenden Schutzgebietsverordnungen bleiben weiterhin gültig.

Der Entwurf der Verordnung mit der Anlage 1, die die festgelegten FFH-Gebiete näher bestimmt und die die in den jeweiligen FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten sowie die zugehörigen lebensraumtyp- und artspezifischen Erhaltungsziele festlegt, und der Anlage 2, die die Übersichtskarten und Detailkarten zur Gebietsabgrenzung der FFH-Gebiete enthält, liegt in Papierform beim Regierungspräsidium Karlsruhe (Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, 2. OG, Raum 321) für die Dauer von zwei Monaten, in der Zeit **vom 09. April 2018 bis einschließlich 08. Juni 2018** während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus. Ergänzend wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Service/Bekanntmachung/Seiten/Bekanntmachungen-FFHVO.aspx> veröffentlicht.

Des Weiteren wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung bei den folgenden räumlich betroffenen Naturschutzbehörden bei den Stadtkreisen und Landratsämtern im Regierungsbezirk Karlsruhe zur kostenlosen Einsicht während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- **Landratsamt Karlsruhe**, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, 5. OG, Zimmer H 05 31,
- **Stadt Karlsruhe**, Stadtplanungsamt, Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe, 1. OG, Zimmer D 117,

Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der Landratsämter im Regierungsbezirk Freiburg elektronisch bereitgestellt.

Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der Landratsämter im Regierungsbezirk Stuttgart elektronisch bereitgestellt.

Rechtsverbindlich sind nur das bei dem Regierungspräsidium Karlsruhe durchgeführte Verfahren und die dort öffentlich ausgelegten Unterlagen in Papierform.

Bedenken, Anregungen und Anmerkungen zu dem Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch (unter Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung Umwelt, Referat 55, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe oder unter der E-Mailadresse [FFHVO@rpk.bwl.de](mailto:FFHVO@rpk.bwl.de)) beim Regierungspräsidium Karlsruhe vorgebracht werden. Hierzu kann das auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe bereitgestellte Formular verwendet werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 2018  
Regierungspräsidium Karlsruhe

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2018-044

### Kanalсанierung Ettlingen, Schlutenbach, Ettlingenweiher

#### Leistungsumfang

- ca. 405m Linder, teilweise im Ei-Profil
- ca. 120 punktuelle Maßnahmen
- Schachtsanierungen an 38 Schächten

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E68235198](http://www.subreport-elvis.de/E68235198) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2018-031

### Anschlussunterbringung im Mehrgenerationenhaus Schöllbronn - Bodenbelagarbeiten

#### Leistungsumfang

- ca. 750m<sup>2</sup> Bodenbelag aus Vinyl-Planken 2,0mm
- ca. 1.000lfm Hartkernsockelleiste

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E73433671](http://www.subreport-elvis.de/E73433671) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

## Wir gratulieren







## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):  
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

#### Tierärztlicher Notdienst

**Tierärztliche Klinik** Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044  
**Tierärztlicher Notfalldienst** jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 15. März

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

#### Freitag, 16. März

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

#### Samstag, 17. März

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

#### Sonntag 18. März

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, Khe-Stupferich, Turmberg-Apotheke, Hengstplatz 13, 0721 4 19 80, Durlach,

#### Montag, 19. März

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

#### Dienstag, 20. März

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

#### Mittwoch, 21. März

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

#### Donnerstag, 22. März

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

### Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

#### Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

#### Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

#### Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

### Hilfe für Kinder und Jugendliche:

#### Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 14 - 20 Uhr, Telefon anonym und kostenlos von Handy und Festnetz 116 111.

#### Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

#### Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

#### Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

#### Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen  
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe  
Tel. 0721 93667010

#### Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

#### Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Tel. 07243 515-140,  
[pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de),  
offene Sprechstunde  
dienstags 14 bis 17 Uhr

#### KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

**suchtkranker Eltern** dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

## Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:**

101-666 oder 338-666

## Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

## Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

## Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline  
07243 938664

Kabel Baden-Württemberg  
01806 888150

## Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353  
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

### Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

### Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

### Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,

Tel. 07243 7163300,

nbh-Ettlingen@arcor.de

Termine nach Vereinbarung

### Nachbarschaftshilfe

**Seelsorge-Einheit-Süd:**

Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

**DRK Bereitschaftsdienst** kostenfrei

0800 1000 178

**Hospiz Telefon** Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

**Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie, ehrenamtliche Begleitung durch qualifizierte Hospizbegleiter/innen von schwerkranken und sterbenden Menschen, zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus. Trauerbegleitung einzeln oder in der Gruppe.

Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542 – 40  
info@hospizdienst-ettlingen.de

**Hospiz "Arista":** Pforzheimer Str. 33a, 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

### Palliative Care Team Arista:

Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 9454- 262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **14 bis 17 Uhr**.

### Schwester Pias Team, Pia Gonzales.

Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

### Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

### Pflege- und Betreuungsdienst in

**Ettlingen GbR,** Constance und Bernd Staroszik; Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

### MANO Pflorgeteam GmbH

**Mano Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste:

Tel. 07243 373829, Seestraße 28,

pflegeteam-mano@web.de

www.mano-pflege.de

### Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

### AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

### Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200

Fax: 07243 7199209, Bereitschafts-

dienst 24/7: 0151 58376297,

www.rueckenwind-pflegedienst.de,

info@rueckenwind-pflegedienst.de

### Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel,

Am Sang 4, 24 h erreichbar

Tel. 07243/715 99 19

www.pflegedienst-froschbach.com

### Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina

Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

### Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße

31, Tel. 07243 54950.

### Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

### Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

### Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.

Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0,

Fax: 07243-54 95 99.

## Dienste für psychisch erkrankte Menschen

### Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

## Schwangerschaftsberatung

### Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,

Anmeldung Tel. 07243 515-0,

schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

### Diakonisches Werk Ettlingen

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## Suchtberatung

### Suchtberatungs- und -behandlungs-

stelle der agj, Rohrackerweg 22,

Tel. 07243 215305,

suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,

www.suchtberatung-ettlingen.de

## Familien- und Lebensberatung

### Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

### Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

### Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140

### MANO Pflegeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

### Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten

### Familienpaten

ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

### Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

### Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

### Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

### Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

### Gottesdienstordnung für Samstag, 17., und Sonntag, 18. März

#### Katholische Kirchen

##### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

**Pfarrei Herz-Jesu**  
**Sonntag** 10:30 Uhr Hl. Messe

**Pfarrei St. Martin**  
**Samstag** 18:30 Uhr Hl. Messe

**Pfarrei Liebfrauen**  
**Sonntag** 9 Uhr Hl. Messe

**Seniorenzentrum am Horbachpark**  
**Sonntag** 10 Uhr Wortgottesdienst

**Stephanusstift am Stadtgarten**  
**Sonntag** 11:30 Uhr Hl. Messe

##### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

**St. Josef, Bruchhausen**  
**Sonntag**, 18 Uhr Feierliches Hochamt am Vorabend des Joseftages

**St. Bonifatius, Schöllbronn**  
**Sonntag**, 11 Uhr Sonntagmesse, 11 Uhr Kinderkirche

**St. Dionysius, Ettlingenweiher**  
**Sonntag**, 9:45 Uhr Erstkommunionvorbereitung für Bruchhausen / Oberweiher / Ettlingenweiher 11 Uhr Sonntagmesse mit Bußbandacht

**St. Antonius, Spessart**  
**Sonntag**, 9:45 Uhr Sonntagmesse anschließend Erstkommunionvorbereitung für Schöllbronn / Schluttenbach /Spessart

**St. Wendelin, Oberweiher**  
**Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse

**Maria Königin, Schluttenbach**  
**Samstag** um Gottesdienst sind wir in die anderen Gemeinden eingeladen!

#### Evangelische Kirchen

**Luthergemeinde**  
**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche (Prädikant Dr. Franzki)

**Pauluspfarre**  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

**Johannespfarre**  
**Sonntag** 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Spessart (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation I in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K./Gemeindediakon F. Lowin); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

#### Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;  
www.feg-ettlingen.de  
Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

#### Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

#### Christliche Gemeinde

**Sonntag**, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

#### Neuapostolische Kirche

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

#### Kirchliche Nachrichten

##### Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

##### Einladung zu einem Ausflug zum Ökumeneweg Hagsfeld

Veranstalter: Ökumeneausschuss der SE Ettlingen-Stadt.

Wir wollen die Stelen mit Bildern regionaler Künstlerinnen und Künstler betrachten und über die Texte ins Gespräch kommen.

Treffpunkt: 17. März um 13 Uhr am Edeka-Markt am Bahnhof Hagsfeld.

Wegstrecke: ca. 4 km auf gut begehbareren Wegen.

Kaffeepause: im Laurentius-Café.

Anfahrt: Stadtbahn S2 - Haltestelle Bahnhof Hagsfeld. Parkmöglichkeit beim Edeka-Markt, Bahnhof Hagsfeld.

Anmeldung: bis 10. März bei Gundula Benoit, Tel (07243) 9390499

E-Mail: gundula-benoit@gmx.de

##### KjG St. Martin

Mittlerweile ist es schon März und wir melden uns mit einem Update der Lager vorbereitungen. Diese sind bereits in vollem Gange und ein zentrales Anliegen hierbei ist uns mit neuen Kursen und Angeboten das Lagerteam stetig weiterzubilden. Zu diesem Zweck besuchten in den letzten Wochen alle Lagerleiter den Lagerleiterlehrgang im Jugendhaus Karlsruhe, ein Angebot welches uns mit zahlreichen Kursen ermöglicht Neues zu lernen, gesammelte Erfahrungen auszutauschen und bereits Erfahrenes wieder aufzufrischen.

So nahmen wir beispielsweise an Fortbildungen zur perfekten Lagerplanung und Umgang mit Krisensituationen teil. Top ausgebildet und motiviert kann die Lagerplanung nun voranschreiten.

Schon jetzt ist unser Ferienlager bis auf den letzten Platz belegt, es besteht aber die Möglichkeit, sich noch auf die Warteliste setzen zu lassen (Anmeldung in der Rubrik "Lager" auf [www.kjgstmartin.de](http://www.kjgstmartin.de)).

### Erster Zeltlagerinfoabend

Ab in den Süden – genauer gesagt nach Rheinfelden – heißt es in diesem Sommer, denn dort findet dieses Jahr das Zeltlager der KJG Herz-Jesu statt. In den ersten zwei Wochen der Sommerferien bietet sich allen Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren die Möglichkeit, zwölf Tage mit Komplettbetreuung, jeder Menge Spaß und unvergesslichen Gemeinschaftserlebnissen zu genießen! Besonders für alle möglichen Erstteilnehmer, aber natürlich auch für alle, die wieder mitwollen, findet am Donnerstag, 22. März, um 18:30 Uhr im Kleinen Saal im Gemeindezentrum Herz-Jesu (Augustin-Kast-Straße 6) ein erster Elterninformationsabend statt.

Jeder, der interessiert ist, hat hier die Möglichkeit, die KJG und unser Zeltlager besser kennenzulernen. Die Leiterrunde freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

### Luthergemeinde

#### Kreuzweg in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Der Abendtreff der Luthergemeinde ist ein offener Frauenkreis – hier kann man sich in entspannter Atmosphäre über interessante Themen austauschen. **Nächster Abendtreff am Donnerstag, 22. März** um 19.30 Uhr zur alljährigen Kreuzwegandacht in der Kleinen Kirche Bruchhausen. „Heute begleiten wir Jesus auf seinen Leidensweg“ – eine Kreuzwegmeditation entlang von fünf Kreuzwegstationen.

Diese Stationen verbleiben bis Karfreitag in der Kleinen Kirche. Somit besteht die Möglichkeit auch außerhalb von Gottesdiensten die Kreuzwegstationen zu betrachten und zu meditieren.

Die Kleine Kirche ist eine „Offene Kirche“, die von 8.30 Uhr bis Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist.

#### Passion in der Kunst - Führung in der Kunsthalle Karlsruhe am 23. März



Passion in der Kunst ist der Titel einer Führung in der Städt. Kunsthalle Karlsruhe, die Frau Eck organisiert hat. Zeitgenössische Bilder zur Passion und der Kreuzigung von Matthias Grünewald werden sich gegenübergestellt und erläutert. Treffpunkt ist am Freitag um 15.45 Uhr im Foyer der Kunsthalle oder um 14.50 Uhr an der AVG Haltestelle am Erbprinz. Die Kosten für Eintritt und Führung betragen 10 Euro. Herzliche Einladung!

### Rückblick Verabschiedung



„Rheinschmidt verlässt Luther“ betitelten die BNN am 03.03.2018 den Artikel mit der Ankündigung des Verabschiedungsgottesdienstes mit Empfang für Gemeindediakonin Karin Rheinschmidt. Rein sachlich ist das richtig und dennoch:

An dieser Stelle möchte ich mich selbst noch einmal zu Wort melden, um zum Ausdruck zu bringen, dass mir der Abschied nicht leichtgefallen ist. Dekan Dr. Martin Reppenhagen hat es deutlich ausgesprochen: Mein Wechsel geschah nicht auf eigenen Wunsch und auch nicht wegen gemeindeinterner Konflikte! Im Gegenteil!

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich Zeit hatte, mich „in Etappen“ auf den großen Abschied vorzubereiten. Ich hatte im Vorfeld die Gelegenheit, mich im kleineren Kreis von verschiedenen Gruppen und Kreisen persönlich zu verabschieden.

Im Seniorenzentrum am Horbachpark wurde ich mit einem berührenden ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem kleinen, feinen Empfang mit vielen herzlichen Wünschen und Umarmungen und sehr persönlichen Geschenken verabschiedet. Viele wunderbare Erinnerungen an diese Zeit werde ich mir in großer Dankbarkeit und Freude bewahren.

Sehr dankbar bin ich allen, die sich darauf eingelassen haben, diesen etwas anderen „evangelischen Gottesdienst mit ökumenischer Beteiligung“ anlässlich meiner Verabschiedung in der katholischen Liebfrauenkirche zu gestalten und mitzufeiern.

Ganz überwältigt war ich von der großen Wertschätzung, die in den zahlreichen Grußworten zum Ausdruck kam.

Ein ganz besonderes Abschiedsgeschenk war auch das frische, bunte Büfett beim anschließenden Empfang, das viele persönliche Bezüge zu mir enthielt.

Mein herzliches Dankeschön gilt allen, die dabei waren, für das Mitfeiern, für jeden Händedruck und jede Umarmung, für alle guten, herzlichen Wünsche und die vielen wunderbaren Geschenke. Die Erinnerung daran wird noch lange nachwirken.

Gern würde ich alle Beteiligten an dieser Stelle namentlich würdigen, aber das würde ganz sicher den Rahmen eines solchen Artikels sprengen. Bleiben Sie Gott befohlen!

### Paulusgemeinde

Am Montag, **19. März, um 19 Uhr** trifft sich der Besuchsdienst in der Paulusgemeinde.

Interessierte sind herzlich willkommen.

#### Seniorenkreis der Paulusgemeinde lädt ein zum Passions-Gottesdienst

Am **Dienstag, 27. März, 14.30 Uhr**, sind alle Senioren, Seniorinnen und Interessierte herzlich zu einem Passionsgottesdienst mit Abendmahl in die Pauluskirche, Schlesierstr. 1, eingeladen. *Menschen unter dem Kreuz* – so lautet das Thema des Gottesdienstes. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht überdies die Möglichkeit, sich bei einem gemütlichen Beisammensein auszutauschen und, an einigen Beispielen aufgezeigt, *Vorbilder christlichen Glaubens* kennenzulernen.

### Freie evangelische Gemeinde

#### Lesung

am Freitag, 16. März  
Beginn: 19.30 Uhr (Einlass: 19 Uhr)  
Freie evangelische Gemeinde Ettlingen,  
Dieselstr. 52  
Veranstalter:  
aLPHa Buchhandlung ettlingen

### Kirchliche Veranstaltungen

#### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

##### Pfarrei Herz-Jesu

**Sonntag, 18. März**, 11 Uhr Familienkreis  
Erstkommunion 2017

**Dienstag, 20. März**, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: Innovationen fürs Auge;  
18 Uhr Informationsgespräch Taufe

**Mittwoch, 21. März**, 20 Uhr Probe des Kirchenchores;  
20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

**Donnerstag, 22. März**, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Gut vorgesorgt mit Vollmachten und Verfügungen“;  
14:30 Uhr „Spurensuche in der Fastenzeit“ – Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

##### Pfarrei St. Martin

**Montag, 19. März**, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

**Dienstag, 20. März**, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

**Liebfrauen**

**Montag, 19. März,** 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

**Dienstag, 20. März,** 20 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates

**Mittwoch, 21. März,** 19:30 Uhr KAB-Vortrag: Diakon Höfner berichtet über die Aufgaben und Stellung eines katholischen Diakons

**Luthergemeinde**

**Samstag, 17. März** Ökumeneausflug nach Hagsfeld zum Ökumeneweg.

**Dienstag, 20. März** 20 Uhr Elternabend für unsere Konfirmandeneltern Gemeindezentrum Bruchhausen

**Mittwoch, 21. März** 19-21 Uhr Jugendkreis Gemeindezentrum Bruchhausen

**Donnerstag, 22. März** 19.30 Uhr Kreuzwegandacht Kleine Kirche

**Johannespfarrei**

**Donnerstag, 15. März,** 20 Uhr Elternchor Konfirmation im Caspar-Hedio-Haus

**Freitag, 16. März,** 16 Uhr Girlande basteln für Konfirmation im Caspar-Hedio-Haus

**Samstag, 17. März,** 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

**Montag, 19. März,** 18.30 Uhr Treffen Besuchsdienst im Caspar-Hedio-Haus; 19 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

**Dienstag, 20. März,** 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus; 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

**Mittwoch, 21. März,** 16 Uhr Generalprobe Konfirmation II in der Johanneskirche; 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

**Freie Evangelische Gemeinde**

Dieselstraße 52, [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt. Pastor Michael Riedel, 07243 529931

**Eltern-Café,** Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Caroline Günter, 07243 1854462

**Fred's Freundetreff** für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter, 07243 52 45 628

**Volleyball** (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann 0176 94040974

**Jugendgruppe PaB** (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; samstags 19:30 Uhr im Jugendkeller, David Pölka, 07243 529932

**„18-30“** - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka, 07243 529932

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr Anne Wenz, 07243 766099

**Treff 55+** Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr, für alle ab Mitte 50, die sich gerne für gemeinsame Aktivitäten und Vorträge treffen möchten. Karl-Heinz Lehmann, 07243 606509

**TiM** (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter, 07243 5245628

**OUTBREAKER** für alle Kinder von 8-13 Jahren, 14-tägig, Donnerstag 17 - 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) Katrin Schmid, Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber, 07243 729993

**Liebenzeller Gemeinde  
Mühlenstraße 59**

**Dienstag** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

**Donnerstag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

**Christliche Gemeinde  
Zeppelinstr. 3**

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

**Frauenkreis:** Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

**Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis:** Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

**Jungschar:** Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

**Jugendkreis:** Samstag, 18 Uhr

**Junge Erwachsene:** Sonntag, 20 Uhr

**Veranstaltungen  
Termine**

**Ausstellungen:**

**Bis 8. April, Mi – So: 11 - 18 Uhr**  
**Max-Peter Näher - Eine Menge Leben.**  
Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

**Bis 15. April, Mi, Fr & Sa: 15 - 18 Uhr;**  
**Do: 15 - 20 Uhr; So: 11 - 18 Uhr**  
**Max Peter Näher - Eine Menge Leben**  
– **Zeichnung**, Eintritt frei, Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Straße 86

**Veranstaltungen:**

**Freitag, 16. März**

10 – 11 Uhr **Bewegte Apotheke Ettlingen: Fit bleiben und Spaß haben!** Infos 07243/ 101-292, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Treffpunkt: Apotheke am Stadtgarten

15:30 Uhr **„Man kommt nicht als Elsässer zur Welt“, Vortrag von Pierre Klein** buero@museumsgesellschaft-ettlingen.de oder Telefon 07243 32754, Museumsgesellschaft Ettlingen Begegnungszentrum am Klösterle

20 Uhr **„Bonsoir, Herr Kommissar!“** - Französischer Krimiabend mit Musik und kleinen Kulinarischen Überraschungen – präsentiert von Marli Disqué, Karten: 10 € (inkl. einem Getränk), Telefon: 07243 101-207 Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

20:30 Uhr **Little Vintage Orchestra**  
Besetzung: Johannes Stange (tp), Gary Fuhrmann (cl,ts), Fabian Schöne (cl,as), Garrelt Sieben (tb), Jörg Teichert (g), Konrad Hinsken (p), Martin Simon (b)  
Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten). Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

**Samstag, 17. März**

10:30 - 11 Uhr **Türkisch-deutsche Vorlesestunde** Geschichten in Türkisch und Deutsch mit Funda Caliskan. Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern.

Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

**19 Uhr Auf musikalischen Flügeln**

Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-333, Preis: 25 €/ 20 € (erm. für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 70%) Lions-Hilfswerk Ettlingen Schlossgartenhalle, Eigeninszenierung kleine bühne ettlingen e.V.

20 Uhr (und Sonntag, 19 Uhr) **„Dänische Delikatessen“**, eine schrille Komödie nach dem gleichnamigen Film von Anders T. Jensen bei der kleinen bühne, Regie: Daniel Frenz, Karten bei den Vorverkaufsstellen Buchhandlung Abraxas, Tel. 31511 und Stadtinformation, Tel. 101380

20 Uhr **The Magic of Santana** Kultur live spezial, Preise: 30 €/ 26 €/ 22 €, Karten in der Stadtinformation, 07243 101-333 und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), Kultur- und Sportamt Stadthalle

### **Sonntag, 18. März**

11 - 15 Uhr **Deep River Band** Vogel Hausbräu

15 Uhr **Rumpelstilzchen** Gastspiel – Märchentruhe Malsch „Rumpelstilzchen“ für Kinder ab 3 Jahre, Karten in der Stadtinformation (im Schloss), Tel.: 07243 101-333, Preise: 6 €/ 4 € (erm.), kleine bühne ettlingen e.V., Schleinkoferstraße/ Ecke Goethestraße

19 Uhr „**Dänische Delikatessen**“, eine schrille Komödie nach dem gleichnamigen Film von Anders T. Jensen bei der kleinen bühne, Regie: Daniel Frenz

### **Dienstag, 20. März**

9:30 - 11 Uhr **Innovationen fürs Auge**  
**Referent:** Dr. Jörg Eberle, Augenklinik St. Vincentius Klinik, Karlsruhe Leitung und Information: Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

20 Uhr Netzwerk Weierer Scheune: Vortrag „**überGewicht - Was hat das mit Stress, Schlafmangel und Hormonen zu tun?**“, Referentin: Erika Stahmer, Heilpraktikerin, Masseurin und Psychotherapeutin. Veranstaltungsort: Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingen-weier. Unkostenbeitrag: 4 EUR, www.netzwerk-weierer-scheune.de

### **Donnerstag, 22. März**

9:30 - 11 Uhr **Gut vorgesorgt mit Vollmachten und Verfügungen**, Referent: Wolfgang Theissen, Rechtsanwalt, Beratungsdienst Geld und Haushalt der S-Finanzgruppe, Leitung und Information: Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de, Bildungswerk Pfarrzentrum Herz-Jesu

### **Wanderungen:**

#### **Donnerstag, 22. März**

##### **8:20 Uhr Zum Wiesenhof**

Von Bernbach zur Gaststätte Wiesenhof zum Mittagstisch. Wanderführer: Elke Ketzscher, Abfahrt: Karlsruhe Bahnhofs-vorplatz 08:17 Uhr, Ettlingen Stadtbahnhof 08:33 Uhr. Gehzeit: ca. 3,0 Stunden / 8,5 km Auf-/Abstieg: 61 m / 312 m (leicht) erforderlich: City- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen e.V. Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

**AI-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

### **Selbsthilfegruppe Herzbande**

Nordbaden  
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,  
Sandra Reder, 07243 9497336

### **Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen**

#### **Information und Anmeldung für**

##### **Trockengymnastik:**

Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730

**Fibromyalgie Gesprächsgruppe:** jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

**Rheumatreff/Stammtisch:** jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

#### **Funktionstraining Trockengymnastik:**

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr.

Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr;

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

#### **Funktionstraining-Wassergymnastik:**

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad mit Grimm, 0176/96234392; Altherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse 07083/92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

**Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung:** Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis "**Demenzfreundliches Ettlingen**": **Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

## **Parteiveranstaltungen**

### **CDU - Stadtverband Ettlingen**

#### **Junge Union Treffen**

Die Junge Union Ettlingen lädt zu einem offenen Treffen am 20.3. um 19:30 ein. In der Entengasse 12 werden wir über die aktuellen politischen Entwicklungen, in Ettlingen wichtigen Themen und über die Kommunalwahl in 2019 diskutieren, aber auch über das kommende politische Kino wird gesprochen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dem offenen und unverbindlichen Treffen teilzunehmen. Bei Fragen oder Anmeldung gerne eine Mail an dominik.sara@ju-ettlingen.de schicken.

### **Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen**

**ULI-Telefon-Bürgersprechstunde** – wir kümmern uns um die Ettlinger Anliegen Die ULi Ettlingen hat für Sie jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr ein "offenes Ohr" für Ihre Anliegen und Anregungen sowie Ihre Fragen und Ihrer Kritik, die selbstverständlich vertraulich und diskret behandelt werden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0170/5610891. Gerne kommen wir auch vor Ort.